# 2006/07
## Bezirksliga Fulda Nord

Nach intensiven Bemühungen und Gesprächen von Heinrich Curth und Werner Brückner mit einigen Kandidaten wird der 39-jährige Holger Ziehn neuer Trainer.
Zuvor war er u.a. als Spieler und Trainer bei Hessen Hersfeld (Oberliga) und Asbach (Landesliga) tätig.

Stephan Dick hat seine Karriere beendet, Marc Trinter muss berufsbedingt in den nächsten Monaten etwas kürzer treten. Martin Schuster scheidet studienbedingt bis auf weiteres aus dem Kader der 1. Mannschaft aus.
Der Verein bemüht sich um zusätzliche Spieler. Viele Gespräche werden geführt. Es zeigt sich jedoch, dass es nicht einfach ist, Spieler zu einem Wechsel zu bewegen.
Mit Markus Heyer und Torben Bämpfer (noch A-Jugendlicher) vom SVA Bad Hersfeld kann man den Kader ergänzen. Tim Varchmin, der einige Jahre in der Jugend des ESV Weiterode gespielt hatte, kommt zurück nach Ronshausen.
Aus der eigenen Jugend kommt Alexander Friesen, der bereits im letzten Jahr in der 1. Mannschaft spielte.
Der A-Jugendliche Dominik Krapf hatte schon einige Einsätze und gehört ebenfalls zum Kader. Mike Große (37), früher u.a. Gilfershausen, meldet sich an und möchte Reserve und Alte Herren spielen.
Abgänge aus dem Bereich der 1. Mannschaft hat der ESV keine zu verzeichnen. Der Reservespieler Andreas Schnabel wechselt zur SG Machtlos/Iba.

In der Vorbereitungsphase wird ein Trainingslager auf dem heimischen Sportgelände durchgeführt. Um die Kameradschaft und den Teamgeist zu fördern, bucht der Verein ein Essen mit einer Übernachtung im Hotel Sonnenblick.
Einige Vorbereitungsspiele werden absolviert:

| | | |
|---|---|---|
| SG Wildeck | - ESV I | 3:4 |
| Heringen | - ESV I | 0:5 |
| Friedewald | - ESV I | 3:3 |
| ESV I | - Obergeis/Unt. | 1:1 |
| Heenes | - ESV I | 3:5 |
| Rotensee/Wipp. | - ESV I | 3:5 |

**Abwehrspieler Markus Heyer wechselt zum ESV**

Sonntag, 06.08.2006

# SG Haselgrund - ESV Ronshausen 3 : 1

Tor: Oliver Hübner (Elfmeter)

## Saisonauftakt misslungen

**Markus Treuberg**

Die SG Haselgrund tritt an diesem Tag ohne Rainer Preisinger an (Laufbahn beendet). Auch der etatmäßige Torhüter Stefan Wolf, ein großer Rückhalt des Teams in den vergangenen Jahren, fehlt. Der erfahrene Abwehrspieler Sascha Schmidt kann ebenfalls nicht spielen.

Beim ESV fehlen noch Tobias und Torben Bämpfer. Ansonsten ist der Kader komplett. Marc Trinter, der in der Vorbereitung nur zweimal trainiert hatte, spielt Reserve. Die Mannschaft, der Trainer und die Anhänger rechnen insgeheim zumindest mit einem Teilerfolg.

In der 1. Halbzeit läuft es auch nicht schlecht. Markus Treuberg und Johann Friesen machen einen guten Eindruck. Ein Elfmetertor für Haselgrund in der 3. Minute löst jedoch zunächst einen kleinen Schock aus, aber kurze Zeit später wird Johann Friesen nach einer schönen Aktion im gegnerischen Strafraum nur durch ein Foul gebremst. Olli Hübner verwandelt gewohnt sicher zum Ausgleich.

Bei einem Pfostenschuss hat der ESV Pech. Vor dem 2:1-Führungstreffer der Haselgrunder stehen unsere Abwehrspieler nicht nah genug am Mann und werden dafür bestraft.

In der 48. Minute gelingt dem Gegner sogar das 3:1. Von da an bekommt man mit zunehmender Spielzeit immer mehr das Gefühl, dass der ESV hier nichts mehr umbiegen kann. Zuwenig Druck nach vorne, auch Hübner und Köthe bekommen das Spiel im Mittelfeld nicht in den Griff. Sie verzetteln sich teilweise in Einzelaktionen, die Ihnen oft misslingen. Fehlpässe schleichen sich ein.

Von Markus Treuberg und Max Kühl ist im Sturm nur sehr wenig zu sehen. Benny Brückner kann als Libero zwar seine spielerischen Fertigkeiten in die Waagschale werfen, aber die fehlende Schnelligkeit ist unübersehbar.

Die beiden Manndecker Markus Heyer, der ausgewechselt wird, und Sebastian Weber wirken nicht 100 %-ig konzentriert und arbeiten fehlerhaft.

**Kader: Killmer, Heyer (Alexander Friesen), B. Brückner, Johann Friesen (Führer), Weber, Hübner, Köthe, Jakob Friesen, Kühl, Lafontaine (Kleinschmidt), Treuberg.**

Benny Brückner (hinten) spielt Libero. Vorne Jakob Friesen und Oliver Hübner. Zu diesem Zeitpunkt kann der ESV das Spiel noch ausgeglichen gestalten. Nach der Halbzeit kann die Elf nichts mehr zusetzen und lässt die Punkte im Haselgrund.

**Vor dem Spiel herrscht noch Optimismus, dass man die ersten Punkte einfährt.**

## Max Kühl verlässt den ESV Ronshausen.

Max Kühl hat dem Verein in dieser Woche mitgeteilt, dass er mit sofortiger Wirkung zum SVA Bad Hersfeld wechselt.
Er unterschreibt dort einen Amateurvertrag. Damit ist der Wechsel nach Ablauf der normalen Wechselfrist noch möglich.

Freitag, 18.08.2006

## TSV Kirchheim - ESV Ronshausen 1 : 2

# Hübner tütet ESV-Erfolg ein

**Ronshausen setzt sich beim Aufsteiger durch**

Die Mannschaft tritt gegenüber dem Haselgrunder Spiel stark verbessert auf. Insgesamt steht die Partie auf einem höheren Niveau.

Beim ESV spielt erstmals Neuzugang Torben Bämpfer in der Sturmspitze.
Max Kühl hatte zwar Bereitschaft signalisiert, heute noch einmal für den ESV zu spielen, Trainer Ziehn wollte ihn jedoch nach dem Weggang von der Mannschaft nicht mehr berücksichtigen.

Im Verlauf des Spiels zeigt sich, dass Torben Bämpfer ein großer Gewinn für unsere Mannschaft sein kann. Technisch beeindruckend lässt er seine fußballerischen Qualitäten mehrfach erkennen. Bei einigen beherzten Schüssen von der Strafraumgrenze hat er noch etwas Pech. Sie sind nicht platziert genug.

Kirchheim zeigt sich von Beginn an sehr spiel- und laufstark. In dieser Phase wird deutlich, dass unsere Abwehr noch nicht ganz sattelfest ist.
In der Offensive spiet der ESV sehr engagiert. Vor allem Johann Friesen macht ein tolles Spiel. Er fällt durch Einsatz, Schnelligkeit und genaue Abspiele zum eigenen Mann auf.

Im Mittelfeld leisten Andre Köthe und Oliver Hübner gute Arbeit. Olli bringt den ESV auch wieder mal mit einer „Granate“ 1:0 in Front.
Kirchheim macht in der zweiten Halbzeit weiterhin Dampf und kommt ebenfalls durch einen 25 m-Schuss zum Ausgleich. Der Torschütze wurde zuvor nicht rechtzeitig angegriffen und konnte ungehindert abziehen.

Im weiteren Verlauf ist Maik Killmer immer mehr gefordert. Mehrfach muss er gefährliche Distanzschüsse parieren. In der ersten Halbzeit hatte er einige Unsicherheiten gezeigt, jetzt läuft er jedoch zur Hochform auf.
Damit rettet er unserem Team die drei Punkte.

Sonntag, 20.08.2006

# ESV Ronshausen - Hess./Spvgg. Hersfeld 1 : 3

Nachdem sich die „Hessen“ bereits in der letzten Winterpause enorm verstärkt hatten, kommen sie heute als absoluter Favorit nach Ronshausen.
Das Team hat aus den ersten 3 Spielen sieben Punkte geholt und man spürt von Anfang an, dass sie heute einen Sieg wollen. Entsprechend engagiert treten sie auch auf. Allerdings müssen sie zunächst einmal einen 0:1-Rückstand durch Oliver Hübner hinnehmen. Ein 18 m-Freistoß vom rechten Strafraumeck schlägt flach neben dem rechten Pfosten ein.
Der ESV schöpft hieraus Energie und hält dem Druck der Hersfelder über eine Stunde stand. Der Gegner ist spielerisch stärker, unsere Mannschaft hält jedoch dagegen, kämpft aufopferungsvoll und kommt sogar noch zu der ein oder anderen klaren Konterchance. Es riecht nach einer Überraschung auf dem alten Sportplatz von Ronshausen. Trainer Holger Ziehn und der Verein hatten sich dafür entschieden, die Partie hier auszutragen. Die Hoffnungen, dass eine Überraschung möglich sei, halten bis zur 70. Minute. Dann schleichen sich doch Konzentrationsmängel in der von Libero Benny Brückner geführten Abwehr ein und der Gegner kommt am Ende noch zu drei Treffern. Etwas schade ist es schon, die Elf hat heute gezeigt, dass sie mit Herz Fußball spielt.

**Kader:** Maik Killmer, Markus Heyer, Benjamin Brückner, Alexander Friesen, Jakob Friesen, Tobias Bämpfer, Johann Friesen, Oliver Hübner, Andre Köthe, Maiko Lafontaine (Markus Treuberg), Torben Bämpfer (Dominik Krapf), Sebastian Weber.

**Olli Hübner hat mehrfach mit Attacken des Gegners zu kämpfen.
Hier wird er von Betreuer Volker Gebauer behandelt.**

# Trotz Traumstarts: ESV verspielt Führung in der Schlussphase

**Fußball-Bezirksliga**

**ESV Ronshausen - SG Hessen/Spvgg. Hersfeld 1:3 (1:0).** Der ESV erwischte einen Traumstart und lag durch Oliver Hübners Freistoßtor schon nach zwei Minuten in Führung. Für die gleichwertigen Hersfelder vergaben Michael Holzhauer (6.) und Stephan Zeller aus aussichtsreicher Position.

Hübner hatte fünf Minuten vor der Halbzeit die große Chance zum 2:0, doch sein 20-Meter-Freistoß wurde auf der Linie geklärt. Nach dem Seitenwechsel konnten die Gastgeber ihre immer deutlicher werdenden Feldvorteile auch in Tore ummünzen. Zunächst traf Christoph Mausehund aus 18 Metern, ehe Gerhard Kukucska das Spiel mit dem 1:2 aus dem Getümmel im Strafraum heraus endgültig drehte.

Die Hausherren hielten zwar auch in der Folge gut dagegen. Der letzte Pass fand aber ein ums andere Mal nicht sein Ziel. Stattdessen schlug Kukucska noch einmal zu und besorgte den 3:1-Endstand. **Tore:** 1:0 Hübner (2.), 1:1 Mausehund (70.), 1:2, 1:3 Kukucska (87.). (xg)

Die ESV-Abwehr steht phasenweise unter hohem Druck und Torhüter Maik Killmer im Mittelpunkt.
Bei den Gegentoren kann er nicht viel ausrichten.

Freitag, 25.08.2006

# ESV Ronshausen - SVA Bad Hersfeld II 1 : 2

**Tor: Toben Bämpfer**

Nur wenige Zuschauer finden sich an diesem Freitagabend auf der Kehlberg-Kampfbahn ein. Und denen bietet unser Team dann auch nur Magerkost.
Eine der seltenen sehenswerten Aktionen geht wieder einmal von Oliver Hübner aus, der sich über links durchspielt und in den Strafraum flankt. Torben Bämpfer setzt einen schulmäßigen Kopfball an und verlängert die Hereingabe vom kurzen 5-m-Eck unhaltbar zum Ausgleichstreffer. Ein schönes Tor wie aus dem Fußball-Lehrbuch.
Dies scheint unserer Mannschaft Auftrieb zu geben, es entpuppt sich jedoch nur als ein kurzes Aufflackern.
Die quirligen Gästestürmer beschäftigen unsere Abwehr weiterhin und vier Minuten vor Schluss ist es dann passiert. Der Gegner nimmt die Punkte mit.

Im Vergleich zum letzten Heimspiel gegen Hessen Hersfeld, das auf dem alten Platz durchgeführt wurde, kommt diesmal keine Atmosphäre während des Spielgeschehens auf.
Die wenigen Zuschauer verlieren sich auf dem großen Gelände der Kehlberg-Kampfbahn. Bei der Grillhütte, beliebter Treffpunkt der Fans, hat man den Eindruck, sie steht zu weit abseits vom Spielgeschehen.

Nach mehrwöchigem Krankenhausaufenthalt und Reha ist Heinz Banz wieder auf dem Weg der Besserung.
Hier erhält er von seinen Betreuerkollegen Fred Lehmann und Sascha Schumann Trainingsanzug und T-Shirt für die neue Saison.

Mittwoch, 30.08.2006

# ESV Ronshausen II - Mecklar/Meckbach/Reilos II 1 : 1

Die Reserve holt im 4. Spiel ihren ersten Punkt.
In der Anfangsphase spielt die Elf stark und ist spielerisch überlegen. Chancen werden jedoch nicht genutzt. Der Gegner geht nach einem Konter sogar 1:0 in Führung. Bei einer weiteren Chance reagiert unser Torhüter Timo Krapf hervorragend und bewahrt den ESV vor einem höheren Rückstand.
Im weiteren Verlauf des Spiels bemüht sich das Team, kann die Aktionen jedoch nicht erfolgreich abschließen. Einige mal steht der Pfosten im Weg. Insgesamt hätte unser Team mit mehr zwingenden Aktionen vor dem gegnerischen Gehäuse den Sieg einfahren müssen. Aufgrund der Aufstellung mit einigen Spielern aus dem Kader der 1. Mannschaft musste heute mehr rausspringen. Das 11 m-Tor durch Maiko Lafontaine beschert zumindest einen Punkt.

**Das Aufgebot der insgesamt sehr jungen Mannschaft:**
Timo Krapf, Norbert Blümer, Christian Stephan, Christoph Willich, Sebastian Weber, Dominik Krapf, Oliver Wiescholleck, Pascal Eberlein, Maiko Lafontaine, Tim Varchmin, Markus Treuberg, Nico Raasch, Heiko Fehr, Stefan Wille, Dirk Ziegenbein

Dominik Krapf (Nr. 4) und Sebastian Weber, beide aus dem Kader der 1. Mannschaft.

Das Team ist neben den Oldies Norbert Blümer und Maiko Lafontaine durchweg mit jungen Spielern besetzt.
Auf dem Foto Pascal Eberlein und Tim Varchmin (im Hintergrund).

Freitag, 01.09.2006

## ESV Ronshausen - Mecklar/Meckbach/Reilos 1 : 1

### Ziehn hofft auf ein befreiendes Wochenende

**RONSHAUSEN.** Der Blick auf die Tabelle der Fußball-Bezirksliga ist ernüchternd: Mit drei Punkten nach vier Spielen steht Ronshausen auf dem drittletzten Rang. Nur zwei Punkte trennen den ESV von Schlusslicht Mansbach. „Jetzt muss jeder wissen, was die Stunde geschlagen hat. Sonst ist er fehl am Platz", analysiert ESV-Coach Holger Ziehn.

Die Forderung an seine Mannschaft ist deutlich: „Es muss gepunktet werden, auf Biegen und Brechen." Der zweite Saisonsieg soll schon heute ab 18.30 Uhr gegen Mecklar/Meckbach/Reilos gelingen.

Drei Punkte sind auch im zweiten Heimspiel am Sonntag das Ziel, wenn der ESV ab 15 Uhr den TSV Lengers empfängt. „Wenn wir dieses Wochenende erfolgreich gestalten, liegen wir wieder halbwegs im Soll. Und das ist der Plan", sagt Ziehn. Dazu muss neben der Heimschwäche (zwei Spiele, null Punkte) auch die Nachlässigkeit im Abschluss abgelegt werden. Mit fünf Treffern stellt der ESV aktuell die zweitschwächste Offensive der Liga. Die Hoffnungen ruhen nach dem Weggang von Max Kühl auf Torben Bämpfer.

Ziehns Taktik: „Wir müssen aggressiv zu Werke gehen und den Gegner früh unter Druck setzen." Ein frühes Tor käme recht, „damit die Mannschaft an Sicherheit gewinnt".

**Lange verläuft das Spiel ausgeglichen, bei vielen Fehlpässen beiderseits.**
**In den letzten 20 Minuten erhöht der ESV den Druck, ist dabei jedoch erfolglos.**
**Eine nennenswerte Gelegenheit, den Siegtreffer zu erzielen, bietet sich nicht mehr.**
**Tore: 1:0 Hübner (3., FE), 1:1 Hildebrandt (59.)**

Sonntag, 03.09.2006

## ESV Ronshausen - Lengers 2 : 1

Tore: Lafontaine, Köthe

Der ESV zeigt eine ganz andere Einstellung als am Freitag. Die gesamte Mannschaft gefällt durch kämpferischen Einsatz und fährt einen verdienten Sieg ein. Vor fast 100 Zuschauern haben die Ronshäuser von Beginn an leichte Feldvorteile und erarbeiten sich etliche Torchancen. Aber auch den Gästen bieten sich mehrere Möglichkeiten, die jedoch vom gut aufgelegten Torwart Killmer vereitelt werden.
Die Führung für den ESV besorgt Lafontaine. Im Fallen schiebt er den Ball aus kurzer Distanz über die Linie (38.).
Lengers antwortet prompt, trifft aber nur den Pfosten.
Nach dem Seitenwechsel bleibt der ESV das bessere Team und erhöht folgerichtig durch Köthe auf 2:0.
Überraschend fällt dann der Anschlusstreffer durch Michel (72.). Auf dem nassen Boden rutscht Torwart Killmer der Ball durch die Beine ins Tor. Nun muss der ESV noch mal zittern, bringt den Vorsprung aber über die Runden.

08.09.2006

# ESV Ronshausen - ESV Hönebach 5 : 4

Tore: Hübner (E), Torb. Bämpfer (2), Lafontaine, Köthe

Die Sorgen im Abwehrbereich sind derzeit groß. Libero Benjamin Brückner ist aufgrund einer Zerrung nicht einsatzfähig. Abwehrspieler Alexander Friesen hat sich am letzten Wochenende verletzt und muss an den Kreuzbändern operiert werden.

Stephan Dick erklärt sich bereit, den Liberopart für zwei Spiele zu übernehmen. Neben Markus Heyer muss Johann Friesen die zweite Manndeckerposition einnehmen. Er erledigt die Aufgabe gut.

Trotz der vielen Ausfälle präsentiert sich die Elf von Beginn an sehr engagiert und ist überlegen. Hönebach spielt schwach, deshalb ist die Ronshäuser 2:0-Führung durch Hübner und Lafontaine verdient.

Noch vor der Halbzeit verspielt man jedoch innerhalb von zwei Minuten leichtfertig diese Führung. Im Strafraum wird nicht eng genug gedeckt. Bernd Noll kann im Fünf-Meter-Raum seelenruhig seinen Sohn Manuel bedienen, der den Anschlusstreffer erzielt. Beim zweiten Hönebacher Gegentreffer sieht Torhüter Killmer nicht gut aus. Nach dem Ausgleich drückt der ESV Ronshausen trotzdem weiter und es gelingt noch vor Pause die 3:2-Führung durch Torben Bämpfer.

In der 2. Halbzeit kann Hönebach nochmals ausgleichen. Wieder unterläuft Torwart Killmer ein Patzer. Einen Weitschuss lässt er unter sich hindurch rutschen. Torben Bämpfer schafft dann die Führung zum 4:3.

Trainer Holger Ziehn wechselt nun den Torwart aus. Für den nach seinen Fehlern verunsicherten Maik Killmer kommt Reinhold Jeppe. Aber ihm geht es nicht besser. Eine verunglückte Faustabwehr landet vor des Gegners Fuß und der ESV Hönebach schafft erneut den Ausgleich.

Das Spiel ist über weite Strecken für die Zuschauer äußerst spannend und unterhaltsam. Die Abwehrschwächen auf beiden Seiten sind jedoch nicht zu übersehen. Sie führen zu diesem dramatischen Verlauf des Spiels.

Ein unhaltbarer Schuss von Andre Köthe nach Art „Tor des Monats“ aus 25 m in den linken oberen Torwinkel lässt den Ronshäuser Anhang dann jubeln.

# „Stellen uns saudumm an“

## ESV Hönebach schießt in Ronshausen vier Tore, verliert aber dennoch die Partie

**RONSHAUSEN.** Der Frust saß auch noch Minuten nach dem Schlusspfiff tief bei ESV-Coach Heinrich Schmidt. Zuvor hatten seine Hönebacher im Derby der Fußball-Bezirksliga am Freitag mit 4:5 (2:3) beim ESV Ronshausen verloren. „Es ist die Art und Weise wie die Niederlage zustande gekommen ist“, begründete Schmidt seinen Ärger. Denn einmal mehr hatten seine Kicker durch gravierende Abwehrfehler dazu beigetragen, das der Gegner als Sieger vom Platz ging.

„Es ist einfach katastrophal momentan. Wir sind teilweise zu unkonzentriert und stellen uns einfach saudumm an.“ Anschaulich wurde dies kurz vor der Pause. Gerade hatten seine im ersten Durchgang schwach auftretenden Kicker einen 0:2-Rückstand durch Manuel Noll und Tobias Böttcher wettgemacht, da lag Ronshausen durch Torben Bämpfer schon wieder mit 3:2 in Führung. „Das zieht sich schon durch die ganze Saison. Wir lassen dem Gegner einfach zuviel Raum.“ Ein Zustand der schon im Mittelfeld der Hönebacher beginnt. „Da fehlt es an der Zuordnung und der nötigen Abstimmung“, analysiert Schmidt. Da half es den Gästen auch nicht, das sie durch Fadi Morad (49., 3:3) und Bernd Noll (60. 4:4) zwei weiter Male einen Rückstand egalisierten.

„Es kann einfach nicht sein, dass wir auswärts vier Tore schießen, um dann zu verlieren“, sagt Schmidt. Des einen Leid des anderen Freud. „Den Sieg hat sich meine Mannschaft verdient. Sie stand gut in der Abwehr und auch im Mittelfeld wurden die Räume eng gemacht“, sagte Ronshausens Trainer Holger Ziehn. Allein Keeper Maik Killmer hatte einen schlechten Tag erwischt und wurde in der 55. Minute durch Routinier Reinhold Jeppe (42) abgelöst. „Ich wollte ihn vor weiterem Schaden bewahren“, begründet Ziehn. „Ich baue aber auch in der Zukunft weiter auf ihn.“

**Enttäuscht:** Hönebachs Trainer Heinrich Schmidt.

Sehr zufrieden war der Übungsleiter auch mit seiner Offensivabteilung: „Wir haben uns nicht nur Chancen erspielt, sondern sie auch verwertet.“

**ESV Ronshausen:** Killmer (55. Jeppe)- Johann Friesen, Heyer, Dick, Kleinschmidt (80. Eberlein), Jakob Friesen, Krapf (90. Treuberg), Hübner, Lafontaine (75. Führer), Köthe, Bämpfer.

**ESV Hönebach:** Löw- George, Henning, Prenzel (35. Gaurike Celik), Cercis Celik (80. Jasiulek), Böttcher, Morad, Manuel Noll, Drechsler, Bernd Noll, Völker.

**SR:** Henning (Niederjossa) - Z: 110 - **Tore:** 1:0 Hübner (11. Foulelfmeter), 2:0 Lafontaine (30.), 2:1 Manuel Noll (43.), 2:2 Böttcher (44.) 3:2 Bämpfer (45.), 3:3 Morad (49.), 4:3 Bämpfer (53.), 4:4 Bernd Noll (60.), 5:4 Köthe (65.) (xg)

Sonntag, 10.09.2006

# SV Wölf - ESV Ronshausen 2 : 1

Tor: Maiko Lafontaine

Ronshausen fährt stark ersatzgeschwächt nach Wölf. Die Polizisten Jakob Friesen, Oliver Hübner und Andre Köthe sind dienstlich verhindert, Benjamin Brückner und Alexander Friesen verletzt, Marc Trinter steht nicht zur Verfügung.
Aus der Reserve rücken Markus Treuberg, Pascal Eberlein, Sebastian Weber und Christian Stephan nach. Stephan Dick spielt wieder Libero. Reinhold Jeppe spielt für den formschwachen Maik Killmer im Tor.

Der ESV spielt gut und führt bis zur 42. Minute durch den Treffer von Lafontaine 1:0. Im weiteren Verlauf des Spiels ist Wölf's Abwehr der Garant des Sieges.
Ein Remis wäre gerechter gewesen, da Ronshausen in der letzten Viertelstunde alles auf eine Karte setzt. Wölf hält dem Druck jedoch stand. Die beiden Gegentreffer wären vermeidbar gewesen.

| Pl. | Verein | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SV Rotenburg | 8 | 7 | 0 | 1 | 32:6 | +26 | 21 |
| 2 | FV Bebra | 8 | 5 | 1 | 2 | 23:6 | +17 | 16 |
| 3 | SV Unterhaun | 7 | 5 | 1 | 1 | 23:8 | +15 | 16 |
| 4 | SG Hessen/Spvgg | 8 | 5 | 1 | 2 | 16:7 | +9 | 16 |
| 5 | TSG Oberaula | 8 | 5 | 1 | 2 | 18:10 | +8 | 16 |
| 6 | SV Wölf | 8 | 5 | 0 | 3 | 26:24 | +2 | 15 |
| 7 | SG Dittlofrod/Körnb. | 8 | 3 | 2 | 3 | 22:20 | +2 | 11 |
| 8 | ESV Ronshausen | 8 | 3 | 1 | 4 | 14:17 | -3 | 10 |
| 9 | ESV Hönebach | 8 | 2 | 3 | 3 | 19:23 | -4 | 9 |
| 10 | TSV Lengers | 8 | 2 | 2 | 4 | 13:19 | -6 | 8 |
| 11 | SG Haselgrund | 8 | 2 | 2 | 4 | 9:18 | -9 | 8 |
| 12 | SVA Bad Hersfeld II | 9 | 2 | 2 | 5 | 17:32 | -15 | 8 |
| 13 | Meckl./Meckb./Rei. | 8 | 1 | 4 | 3 | 10:15 | -5 | 7 |
| 14 | TSV Ufhausen | 8 | 1 | 4 | 3 | 13:22 | -9 | 7 |
| 15 | TSV Kirchheim | 8 | 2 | 1 | 5 | 16:26 | -10 | 7 |
| 16 | VFL Mansbach | 8 | 1 | 1 | 6 | 15:33 | -18 | 4 |

# Heinebach II - ESV Ronshausen II 7 : 1

## Nichts zu holen mit dem letzten Aufgebot

Die angespannte Personalsituation bei der 1. Mannschaft schlägt sich auch bei der Reserve nieder. Mit Pascal Eberlein, Markus Treuberg, Sebastian Weber, Christoph Willich, Christian Stephan, Stefan Wille und Michael Führer fehlt gegenüber dem letzten Spiel die halbe Mannschaft. Hoffnungslos überfordert kann man froh sein, nicht zweistellig zu verlieren.

| Pl. | Verein | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SG Hessen/Spvgg II | 8 | 7 | 1 | 0 | 28:7 | +21 | 22 |
| 2 | SV Rotenburg II | 8 | 7 | 0 | 1 | 25:8 | +17 | 21 |
| 3 | TSV Ufhausen II | 8 | 6 | 0 | 2 | 21:12 | +9 | 18 |
| 4 | FSV Hohe Luft II | 8 | 5 | 0 | 3 | 19:9 | +10 | 15 |
| 5 | SG Heineb/Osterb. II | 9 | 4 | 2 | 3 | 25:23 | +2 | 14 |
| 6 | SG Sorga/Kathus II | 8 | 4 | 1 | 3 | 20:26 | -6 | 13 |
| 7 | TSV Lengers II | 8 | 4 | 0 | 4 | 23:23 | 0 | 12 |
| 8 | SG Oberg/Unterg.II | 8 | 3 | 1 | 4 | 19:14 | +5 | 10 |
| 9 | SG Wildeck II | 8 | 3 | 1 | 4 | 18:14 | +4 | 10 |
| 10 | ESV Weiterode II | 8 | 3 | 1 | 4 | 22:21 | +1 | 10 |
| 11 | SV Unterhaun II | 6 | 2 | 2 | 2 | 9:9 | 0 | 8 |
| 12 | Meckl./Meckb./Rei. II | 7 | 2 | 2 | 3 | 5:12 | -7 | 8 |
| 13 | TSV Ausbach II | 8 | 1 | 4 | 3 | 13:14 | -1 | 7 |
| 14 | ESV Hönebach II | 8 | 2 | 0 | 6 | 16:37 | -21 | 6 |
| 15 | SV Rotens/Wipp. II | 7 | 1 | 0 | 6 | 9:21 | -12 | 3 |
| 16 | ESV Ronshausen II | 7 | 0 | 1 | 6 | 9:31 | -22 | 1 |

**Tim Varchmin erzielte den Ehrentreffer der Ronshäuser Reserve auf Flanke von Martin Schuster.**

**Heiko Fehr und Martin Schuster sind nach der deutlichen Niederlage enttäuscht.**

# Kirmes 2006

**Die Alten Herren und die 1. Mannschaft bilden zusammen eine Gruppe beim Festzug.**

Heinrich Curth macht schon mal ein bisschen Werbung für die Kirmes 2007.

Freitag, 22.09.2006

# ESV Ronshausen - SV Unterhaun 1 : 3

Tor: Oliver Hübner (E)

## Personalsorgen werden immer größer.

Neben Alexander Friesen und Benjamin Brückner fehlt nun auch noch Markus Heyer, der sich im letzten Spiel verletzt hat. Die Sorgen im Abwehrbereich werden somit immer größer.
Während des gesamten Spielverlaufs ist Unterhaun die bessere Mannschaft und liegt nach einer Stunde auf dem alten Platz in Ronshausen auch verdient mit 0:3 in Führung. Allerdings wären die Tore auch vermeidbar gewesen. Beim 0:1 ist es ein Foulelfmeter, das 0:2 resultiert aus einem Weitschuss, als man den Gegner nicht rechtzeitig angreift. Beim 0:3 zieht ein Unterhauner Stürmer auf der rechten Seite an seinem Ronshäuser Gegenspieler vorbei, flankt nach innen und Sebastian Weber befördert den Ball an Reinhold Jeppe vorbei ins eigene Tor.

# FV Bebra erwartet den ESV Ronshausen zum Kreisderby

Foto aus dem Spiel der vergangenen Saison in Bebra, das 0:3 verloren wurde.
Christian Stephan gegen einen Bebra'er Gegenspieler.

## Rygula will Trotzreaktion

Nach dem Abpfiff des Spiels der Fußball-Bezirksliga in Mansbach war die Stimmung beim FV Bebra alles andere als gelöst. Die Erinnerung an das magere 1:1 beim Schlusslicht ist bei FV-Trainer Andreas Rygula noch frisch. Im Hinblick auf das bevorstehende Derby am Sonntag um 15 Uhr gegen den ESV Ronshausen kündigt er Veränderungen im Team an. "Zwei, drei Spieler haben mich sehr enttäuscht – das wird Konsequenzen haben", lautet seine deutliche Ansage. Die Alleinschuld an dieser dürftigen Leistung will er diesen Spielern jedoch nicht geben. Vielmehr habe die gesamte Mannschaft eine mangelhafte Einstellung gehabt, sagt Rygula.

Zu sehen war das vor allem am Zweikampfverhalten. Genau dies soll sich nun drastisch ändern. Denn ohne den nötigen Willen, weiß der Bebraer Coach, ist auch gegen den ESV nicht viel zu holen.

Fehlen werden dabei jedoch mit Thomas Eisel, Marco Gerlach und Nadi Agirmann wichtige Akteure. Zu den bereits erwähnten personellen Veränderungen werden sich taktische gesellen. So verspricht Rygula eine deutlich offensiver eingestellte Elf als zuletzt gegen Mansbach. "Wir werden von Beginn an höchstes Tempo gehen", sagt er.

Mit der nötigen Portion Wut im Bauch erhofft sich Bebras Trainer eine Trotzreaktion und einen klaren Sieg gegen Ronshausen.

# Mit Wut im Bauch zum Erfolg ?

Eben diese ‚Wut im Bauch' will sich Gästetrainer **Holger Ziehn** zunutze machen: "Wenn die Bebraer übermotiviert auftreten, dann machen sie auch Fehler – das ist unsere Chance." Zudem waren die Gastgeber in ihren Leistungen recht schwankend, wie sich letztes Wochenende erst zeigte. Doch weiß auch Ziehn, dass er sich nicht darauf verlassen kann, dass der FVB sich selbst ein Bein stellt. Vielmehr fordert er von seinen Akteuren aggressives Auftreten von der ersten Minute an. "Abwarten ist nicht unser Spiel. Wir wollen auf Augenhöhe agieren." Dabei wird Ronshausens Trainer aber auf einige Leistungsträger verzichten müssen. Fehlen werden Benjamin Brückner, Alexander und Jakob Friesen, Markus Heyer und auch Stephan Dick steht nicht zur Verfügung. Angesichts einer solchen Anzahl an Ausfällen wird es wieder einmal zahlreiche Umstellungen beim ESV geben. Das lässt sich nur mit einer großen Portion Kampfgeist kompensieren.

Ziehn ist sich aber sicher, dass sein Team weiß, worum es geht. "Die nächsten Spiele sind wegweisend. Dort entscheidet sich, wo es für uns hingeht."

**Sonntag, 24.09.2006**

## 1. FV Bebra - ESV Ronshausen 2 : 1

*Ihm gelang die Vorentscheidung: Marco Heussner, hier am Ball, traf für den FV Bebra zum 2:0. In dieser Szene wird er von Ronshausens Sebastian Weber (links) bedrängt*

# Barschke leitet Sieg ein

**FV Bebra gewinnt das Lokal-Derby gegen den ESV Ronshausen mit 2:1 (2:1)**

In der Fußball-Bezirksliga setzte sich der FV Bebra auf der heimischen Biberkampfbahn mit 2:1 (2:1) gegen den ESV Ronshausen durch. Ein gutes Spiel war es nicht, da waren sich alle Beteiligten einig. Aber aufgrund der Anzahl an Torchancen geht der Sieg für den FVB in Ordnung.

Bereits in der ersten Spielminute musste sich Gäste-Keeper Reinhold Jeppe lang machen, um einen Freistoß von Martin Silbermann aus der Ecke zu fischen. Die ESV-Kicker schienen davon wachgerüttelt und nahmen Fahrt in Richtung Bebraner Gehäuse auf. Die FVB-Abwehr war noch nicht richtig geordnet, Kapital konnten die Gäste jedoch nicht daraus schlagen.

Dann war es erneut Silbermann, der seinen Kollegen mit einem Knaller aus zehn Metern knapp neben das ESV-Tor klar machte, dass Aktion gefordert ist (19.). 120 Sekunden später zeigte Patrick Barschke mehr Treffsicherheit und schoss den Gastgeber mit 1:0 in Front. Kurz darauf erhöhte Marco Heussner nach einer Ecke von Ilker Gök auf 2:0 (26.).

Die Ronshäuser benötigten einige Zeit, um sich von diesen Nackenschlägen zu erholen. Nach einem schönen Pass von Pascal Eberlein bekam Maiko Lafontaine nicht genug Druck hinter den Ball (37.). Beim folgenden Konter hielt ESV-Torsteher Jeppe sicher gegen den heraneilenden Heussner (39.). Im Gegenzug war es wieder Lafontaine, der einen genauen Pass von Torben Bämpfer nicht im FVB-Kasten unterbringen konnte (41.). Die Erlösung folgte dann kurz vor dem Pausenpfiff. Tobias Bämpfer musste nach einer präzisen Hereingabe von André Köthe nur noch den Fuß hinhalten (44.).

Der Anschluss war erzielt, und so gingen die Kicker von Trainer Holger Ziehn nicht ganz ohne Hoffnung in die Kabine.

Nach dem Seitenwechsel benötigten beide Teams Zeit, um wieder ins Spiel zu finden. Viel mehr als einen eher harmlosen Freistoß von Kapitän Oliver Hübner (58.) und einen Schuss von Torben Bämpfer über das FVB-Gehäuse (83.) hatte der ESV nicht vorzuweisen. Der Gastgeber jedoch schon, auch wenn keine Tore mehr fallen sollten. **Jeppe** war in der zweiten Hälfte nicht mehr zu überwinden. Im Wechsel scheiterten Silbermann und Heussner mehrfach am guten ESV-Torhüter. In der letzten Minute mussten die Bebraner noch einmal die Luft anhalten, als Hübners Freistoß sein Ziel knapp verfehlte. (Bericht von Laura Kerst)

**FVB:** Jacob - Fehr, Dettmann, Bode, Ercan Agirman, Jaschinski (66. Sercan Agirman), Silbermann, Gök (66. Borberg), Heussner, Jürjens, Barschke

**ESV:** Jeppe - Johann Friesen, Krapf (72. Treuberg), Weber (66. Schuster), Tobias Bämpfer, Torben Bämpfer, Hübner, Lafontaine, Köthe (60. Führer), Kleinschmidt, Eberlein

Tore: 1:0 Barschke (21.), 2:0 Heussner (26.), 2:1 Tobias Bämpfer (44)

| Pl. | Verein | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SV Rotenburg | 10 | 8 | 1 | 1 | 43:11 | +32 | 25 |
| 2 | SV Unterhaun | 10 | 7 | 2 | 1 | 33:12 | +21 | 23 |
| 3 | SG Hessen/Spvgg | 10 | 7 | 1 | 2 | 27:9 | +18 | 22 |
| 4 | FV Bebra | 10 | 6 | 2 | 2 | 26:8 | +18 | 20 |
| 5 | SV Wölf | 10 | 6 | 0 | 4 | 30:33 | -3 | 18 |
| 6 | TSG Oberaula | 10 | 5 | 1 | 4 | 21:16 | +5 | 16 |
| 7 | TSV Lengers | 10 | 4 | 2 | 4 | 18:20 | -2 | 14 |
| 8 | ESV Hönebach | 10 | 3 | 4 | 3 | 27:27 | 0 | 13 |
| 9 | SG Haselgrund | 10 | 3 | 3 | 4 | 14:21 | -7 | 12 |
| 10 | SG Dittlofrod/Körnb. | 10 | 3 | 2 | 5 | 25:29 | -4 | 11 |
| 11 | ESV Ronshausen | 10 | 3 | 1 | 6 | 16:22 | -6 | 10 |
| 12 | TSV Kirchheim | 10 | 3 | 1 | 6 | 19:29 | -10 | 10 |
| 13 | SVA Bad Hersfeld II | 10 | 2 | 3 | 5 | 21:36 | -15 | 9 |
| 14 | TSV Ufhausen | 10 | 1 | 5 | 4 | 13:25 | -12 | 8 |
| 15 | Meckl./Meckb./Rei. | 10 | 1 | 4 | 5 | 13:26 | -13 | 7 |
| 16 | VFL Mansbach | 10 | 1 | 2 | 7 | 17:39 | -22 | 5 |

Sonntag, 01.10.2006

# Mansbach - ESV Ronshausen 2 : 0

Nach nunmehr drei sieglosen Spielen wird es mal wieder Zeit für einen Erfolg. Ansonsten besteht die Gefahr, dass man in die Abstiegszone abrutscht und somit in arge Bedrängnis gerät.

***ESV in Mini-Krise ?*** *(HNA vom Freitag)*

Eine vermeintlich leichte Aufgabe hat der ESV Ronshausen zu bewältigen, der zum Schlusslicht nach Mansbach fährt.
Der Aufsteiger musste zuletzt eine derbe 1:5-Niederlage in Hönebach hinnehmen und will sich dafür garantiert rehabilitieren. Kein Grund also für den ESV, die Mannschaft auf die leichte Schulter zu nehmen. Zudem stecken die Ronshäuser in einer Minikrise. Nach drei Niederlagen in Folge muss ein Sieg her, um nicht weiter nach unten durchgereicht zu werden.

Der ESV leidet weiterhin unter Personalmangel. Benjamin Brückner, Alexander Friesen und Markus Heyer sind immer noch nicht einsatzfähig. Andre Köthe fehlt und auch Stephan Dick kann nicht aushelfen.
Trotzdem erscheint der Tabellenletzte Mansbach im Vorfeld als ein schlagbarer Gegner. **Wenn man hier nicht punkten kann, wo dann noch ? Aber es kommt anders, als man denkt.**

Der Gegner verfügt zwar nicht über große spielerische Mittel, setzt jedoch über den kämpferischen Bereich alles daran, die Punkte nicht abzugeben. Das Spiel verläuft zunächst ausgeglichen, kippt aber dann immer mehr zu Gunsten der Mansbacher.

## *Maik Killmer wieder gut in Form.*

Mansbach erarbeitet sich mehrere Chancen und Torwart Killmer muss sich mehrfach strecken und gefährliche Schüsse entschärfen. Nach drei Wochen Zwangspause aufgrund seiner Formschwäche scheint er wieder voll da zu sein.
Der ESV hat in der 1. Halbzeit nur eine echte Chance durch Jakob Friesen's Kopfball, der das Ziel verfehlt. Ansonsten hat unser Team nicht viel zu bieten. **Die Leistung ist eher dürftig**. Man hat zwar das Gefühl, dass sich alle engagieren, aber viele Spieler mit dem was von ihnen erwartet wird, überfordert sind.

Aus dem Mittelfeld kommen nur wenig Impulse, um zum Erfolg zu kommen. Konstruktiver Spielaufbau findet kaum statt. In allen Mannschaftsteilen werden zu viele Zweikämpfe verloren.

Der 1:0-Rückstand fällt unglücklich. Jugendspieler Dominik Krapf will mit einem Flugkopfball klären und befördert den Ball ins eigene Tor. Das ist schon öfters auf Sportplätzen passiert und auch heute nicht der Grund für die folgende Niederlage. Die Mannschaft ist insgesamt einfach nicht in der Lage, erfolgreichen Fußball zu spielen.
Nach der Halbzeit fällt das 2:0. Ein weiter Ball kommt in der Hälfte des ESV auf, ein gegnerischer Stürmer nimmt ihn auf und drischt ihn volley unhaltbar ins Netz.
Danach rafft sich der ESV zwar auf und nimmt das Spiel wieder etwas mehr in die Hand, ein Tor gelingt jedoch nicht mehr. Somit wird die Situation in der Tabelle etwas brenzlig.

# Ronshäuser mit 0:2 noch gut bedient (HNA vom Montag)

**Drei Aluminiumtreffer des bisherigen Tabellenletzten beim 2:0 über den ESV**

## VfL Mansbach - ESV Ronshausen 2:0 (1:0).

Mansbach hat sich auf den vorletzten Rang vorgearbeitet und liegt nur noch zwei Zähler hinter den Ronshäusern. Deren Keeper Maik Killmer verhinderte eine höhere Niederlage. Mansbach traf noch dreimal Aluminium.

Tore: 1:0 Dominic Krapf (10./Eigentor), 2:0 Steffen Göring (58.), Gelb-Rot: Albert Jackwert (Mansbach, 80.). (zke)

## Die Aufstellung:

Killmer

Hübner

Weber

Joh.Friesen

Tob.Bämpfer

Dom.Krapf

Kleinschmidt

Torb.Bämpfer

Jak.Friesen

Treuberg

Eberlein

**2. Halbzeit:**
**Lafontaine, Martin Schuster und Michael Führer für Torb. Bämpfer, Dom. Krapf und Pascal Eberlein.**

| Pl. | Verein | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SV Rotenburg | 11 | 9 | 1 | 1 | 45:12 | +33 | 28 |
| 2 | SV Unterhaun | 11 | 8 | 2 | 1 | 36:13 | +23 | 26 |
| 3 | SG Hessen/Spvgg | 11 | 8 | 1 | 2 | 29:10 | +19 | 25 |
| 4 | SV Wölf | 11 | 7 | 0 | 4 | 34:35 | -1 | 21 |
| 5 | FV Bebra | 11 | 6 | 2 | 3 | 27:10 | +17 | 20 |
| 6 | TSG Oberaula | 11 | 6 | 1 | 4 | 27:17 | +10 | 19 |
| 7 | ESV Hönebach | 11 | 4 | 4 | 3 | 31:28 | +3 | 16 |
| 8 | TSV Lengers | 11 | 4 | 2 | 5 | 19:23 | -4 | 14 |
| 9 | SG Haselgrund | 11 | 3 | 3 | 5 | 15:23 | -8 | 12 |
| 10 | SG Dittlofrod/Körnb. | 11 | 3 | 2 | 6 | 27:33 | -6 | 11 |
| 11 | TSV Ufhausen | 11 | 2 | 5 | 4 | 16:26 | -10 | 11 |
| 12 | ESV Ronshausen | 11 | 3 | 1 | 7 | 16:24 | -8 | 10 |
| 13 | TSV Kirchheim | 11 | 3 | 1 | 7 | 20:33 | -13 | 10 |
| 14 | SVA Bad Hersfeld II | 11 | 2 | 3 | 6 | 22:42 | -20 | 9 |
| 15 | VFL Mansbach | 11 | 2 | 2 | 7 | 19:39 | -20 | 8 |
| 16 | Meckl./Meckb./Rei. | 11 | 1 | 4 | 6 | 14:29 | -15 | 7 |

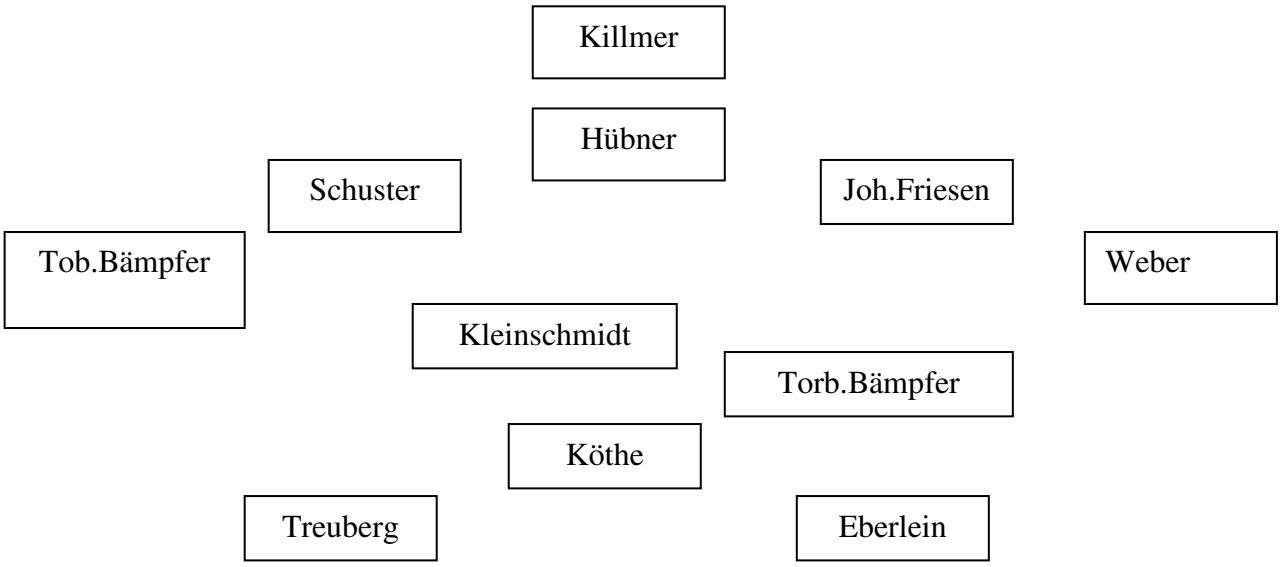
# Zwei Tage später kommt der SV Rotenburg/F. auf die Kehlberg-Kampfbahn.

**In der derzeitigen Situation scheint es für den ESV nun zu einem Kampf „David gegen Goliath“ zu kommen. Der SVR ist der Top-Favorit der Liga auf die Meisterschaft und reist mit der besten Offensivabteilung (45 Tore) an. Ein scheinbar übermächtiger Gegner ! Ergibt sich unser Team schon vorher in sein Schicksal ? Oder fällt Trainer Holger Ziehn und seinen Spielern etwas ein, um den Spitzenreiter zumindest streckenweise etwas zu ärgern ?**

Dienstag, 03.10.2006

# ESV Ronshausen - SV Rotenburg/F. 0 : 4

Am Ende eine klare Niederlage, an der es nichts zu beschönigen gibt. Der SVR hat mit einer durchschnittlichen Leistung den ESV besiegt.
Die erste Halbzeit verläuft trotz 0:2-Rückstand einigermaßen zufriedenstellend. Unser Team versteckt sich nicht und versucht, mitzuspielen. Die beiden Tore sind durchaus vermeidbar. Ein Missverständnis zwischen Torwart Killmer und Markus Treuberg nutzt der SVR gleich zu Beginn zur Führung.
Beim 0:2 nach einem Eckball kann Markus Treuberg nicht verhindern, dass Nils Köberich per Kopf trifft. Ansonsten hat auch der ESV bis dahin Spielanteile, aus denen man jedoch nichts macht.
Die Abwehr um Libero Hübner steht relativ gut. Die schnellen und gefährlichen Rotenburger Stürmer können so gut es geht in Schach gehalten werden.
In der zweiten Hälfte beginnen die Kräfte beim ESV nachzulassen und es ergeben sich mehrere klare Chancen für Rotenburg. Beim 0:3 kommt Martin Schuster, der seit Monaten nicht trainiert und über die Reserve wieder in den Kader gerutscht ist, bereits im Mittelfeld gegen seinen Kontrahenten Jan Holzhauer zu spät. Holzhauer drängt Richtung Tor, flankt nach innen und Steffen Schmidt kann vollstrecken, nachdem er nicht konsequent angegriffen wird. Die drückende Überlegenheit spiegelt sich dann im 0:4-Endstand wieder.




**2. Halbzeit:**
**Dominik Krapf, Michael Führer.**

| Pl. | Verein | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SV Rotenburg | 12 | 10 | 1 | 1 | 49:12 | +37 | 31 |
| 2 | SV Unterhaun | 12 | 9 | 2 | 1 | 38:14 | +24 | 29 |
| 3 | SG Hessen/Spvgg | 12 | 9 | 1 | 2 | 33:11 | +22 | 28 |
| 4 | SV Wölf | 12 | 7 | 0 | 5 | 36:38 | -2 | 21 |
| 5 | FV Bebra | 11 | 6 | 2 | 3 | 27:10 | +17 | 20 |
| 6 | TSG Oberaula | 11 | 6 | 1 | 4 | 27:17 | +10 | 19 |
| 7 | TSV Lengers | 12 | 5 | 2 | 5 | 22:24 | -2 | 17 |
| 8 | ESV Hönebach | 12 | 4 | 4 | 4 | 32:32 | 0 | 16 |
| 9 | TSV Ufhausen | 12 | 3 | 5 | 4 | 19:28 | -9 | 14 |
| 10 | SG Dittlofrod/Körnb. | 12 | 3 | 3 | 6 | 28:34 | -6 | 12 |
| 11 | SG Haselgrund | 12 | 3 | 3 | 6 | 16:25 | -9 | 12 |
| 12 | TSV Kirchheim | 12 | 3 | 2 | 7 | 21:34 | -13 | 11 |
| 13 | ESV Ronshausen | 12 | 3 | 1 | 8 | 16:28 | -12 | 10 |
| 14 | SVA Bad Hersfeld II | 12 | 2 | 4 | 6 | 23:43 | -20 | 10 |
| 15 | VFL Mansbach | 12 | 2 | 3 | 7 | 20:40 | -20 | 9 |
| 16 | Meckl./Meckb./Rei. | 12 | 1 | 4 | 7 | 15:32 | -17 | 7 |

**0:2 nach einer Ecke.**
**Für Maik Killmer gab es nichts zu halten. Von links Gerrit Kleinschmidt, Oliver Hübner, Martin Schuster, Markus Treuberg, Sebastian Weber.**

Ilona und Werner Brückner hatten heute Dienst im Sporthaus.

# SVR siegt auch beim ESV

**Gastgeber aus Ronshausen ist mit dem 0:4 gegen den Spitzenreiter noch gut bedient**

Ronshausen. Die im Lager des ESV Ronshausen erhoffte Überraschung blieb aus: Der gastgebende Fußball-Bezirksligist unterlag dem Spitzenreiter SV Rotenburg deutlich mit 0:4 (0:2) und setzte damit seine Negativserie fort. Die Gäste hingegen feierten nach dem Auswärtserfolg beim FV Bebra den zweiten Sieg am verlängerten Wochenende und behaupteten sich an der Tabellenspitze.

Sollten sich die Hausherren gegen den alten Rivalen viel vorgenommen haben, so zog der SVR bereits in der ersten Minute einen dicken Strich. Einen langen Ball von Knierim erläuft Daniel Höner und schießt überraschend zum 0:1 ein.

"Die ersten beiden Tore sind natürlich zu günstigen Augenblicken gefallen", kommentierte Rotenburgs Trainer Ronald Höner später das 0:1 und 0:2. Denn kurz vor dem Pausenpfiff war es Niels Köberich, der nach einem Eckball per Kopf zur Stelle war und für die Gäste erhöhte (42.). "Mein erster Treffer seit über einem Jahr", freute sich der Torschütze nach dem Schlusspfiff.

Während der SVR sich also einmal mehr treffsicher zeigte, konstatierte Ronshausens Coach Holger Ziehn nach dem Abpfiff, dass "die Konsequenz, ein Tor zu erzielen, bei meiner Mannschaft leider nicht zu sehen war". Da mochte ihm keiner widersprechen, denn bis auf ein gefälliges Mittelfeld-Spiel war von den Platzherren recht wenig zu sehen. Und kam denn mal ein ESV-Kicker vor das Rotenburger Tor - wie Johann Friesen in der 86. Minute - dann war SVR-Keeper Marco Nieborowsky zur Stelle und parierte.

Ansonsten beherrschten die Gäste die Partie nach Belieben und erzielten durch den abermals starken Steffen Schmidt per Flugkopfball (65.) und Jan Holzhauer (74.) zwei weitere Treffer zum 0:4-Endstand.

Damit war der ESV noch gut bedient, denn der Spitzenreiter ließ bei weiteren Chancen die nötige Konsequenz im Abschluss vermissen. Torben Bämpfer, einer der wenigen Lichtblicke beim ESV, fand jedenfalls, dass "der Sieg für Rotenburg schon verdient war".

ESV Ronshausen: Killmer - Schuster, Friesen, Treuberg (77. Führer), Weber, Tobias Bämpfer (46. Krapf), Torben Bämpfer, Hübner, Kleinschmidt, Köthe, Eberlein (75. Varchmin)

SV Rotenburg: Nieborowsky - Knierim, Mlodawski, Höner, Frigyes, Köberich, Frank, Negash (68. Schilling), Holzhauer (77. Durmus), Schmidt, Kempf (63. Köthe)

Tore: 0:1 Höner (1.), 0:2 Köberich (42.), 0:3 Schmidt (65.), 0:4 Holzhauer (74.)

## Ronshäuser stehen vor einer hohen Hürde

Keine leichte Auswärtshürde hat am Sonntag ab 15 Uhr Fußball-Bezirksligist ESV Ronshausen zu bewältigen. Die Elf von Coach Holger Ziehn fährt zum Sechsten Oberaula. Nach fünf Niederlagen in Folge steht der ESV fast schon unter Siegzwang, um nicht auf einen Abstiegsrang abzurutschen. Die Chance, bei der TSG zu punkten, ist durchaus gegeben. Oberaula besiegte zwar im letzten Spiel den SVA II mit 6:1, kassierte zuvor aber drei Niederlagen hintereinander.

**Sonntag, 08.10.2006**

# Oberaula - ESV Ronshausen 5 : 0

## *Ratlosigkeit kehrt ein.*

Die Liste der nicht einsatzfähigen Spieler, wird immer länger. Markus Heyer, Benjamin Brückner, Alexander Friesen, Jakob Friesen hat Dienst, Pascal Eberlein hat sich ebenfalls verletzt, Maiko Lafontaine weilt im Urlaub, Marc Trinter steht nicht zur Verfügung.
Eine deftige Niederlage setzt es gegen den Bezirksoberliga-Absteiger. Zunächst sieht es nicht unbedingt danach aus. Der ESV spielt mit. Zwar macht der Gegner gehörig Dampf, aber auch unser Team kann sich einzelne Chancen erspielen. Leider werden sie wieder mal, wie so oft, nicht genutzt. Ein für Torwart Killmer unhaltbarer 20 m-Schuss führt zur 1:0-Halbzeitführung. In der Pause haben die Anhänger noch Hoffnung, das Spiel evtl. zu kippen.

In der Halbzeitpause sind die vier „Reinhold's“ noch gut gelaunt und haben Hoffnung auf eine Wende des Spiels.

Die Hoffnungen sind auch berechtigt. In den ersten 20 Minuten der zweiten Halbzeit ist der ESV das drangvollere Team. Aber es springt nichts Zählbares dabei heraus. Unsere Stürmer Gerrit Kleinschmidt und Michael Führer kommen nicht zum Zug. Oberaula macht dies dann besser. Die gegnerischen Spieler zeigen sich über weite Strecken des Spiels in den Zweikämpfen agiler und entschlossener. Dies bricht unserer Mannschaft dann das Genick.

Da Benjamin Brückner und Stephan Dick nicht zur Verfügung stehen, hat Trainer Holger Ziehn kurzfristig Sascha Mötzing als Libero aufgeboten. Er macht seine Sache ordentlich, kann die klare Niederlage aber nicht verhindern. Die Mannschaft ist insgesamt einfach zu schwach, um einen solchen Gegner ernsthaft zu gefährden.

**Johann Friesen gehört seit Wochen zu den Aktivposten der Mannschaft. Er hat spielerisch einen großen Schritt nach vorne gemacht, kämpferisch und läuferisch tritt er vorbildlich auf.**

| Pl. | Verein | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SV Rotenburg | 13 | 11 | 1 | 1 | 53:12 | +41 | 34 |
| 2 | SG Hessen/Spvgg | 13 | 10 | 1 | 2 | 36:12 | +24 | 31 |
| 3 | SV Unterhaun | 13 | 9 | 2 | 2 | 39:16 | +23 | 29 |
| 4 | TSG Oberaula | 13 | 7 | 2 | 4 | 33:18 | +15 | 23 |
| 5 | SV Wölf | 13 | 7 | 1 | 5 | 38:40 | -2 | 22 |
| 6 | FV Bebra | 13 | 6 | 3 | 4 | 29:13 | +16 | 21 |
| 7 | ESV Hönebach | 13 | 5 | 4 | 4 | 34:33 | +1 | 19 |
| 8 | TSV Lengers | 13 | 5 | 3 | 5 | 22:24 | -2 | 18 |
| 9 | SG Dittlofrod/Körnb. | 13 | 4 | 3 | 6 | 30:35 | -5 | 15 |
| 10 | TSV Ufhausen | 13 | 3 | 6 | 4 | 20:29 | -9 | 15 |
| 11 | SG Haselgrund | 13 | 3 | 4 | 6 | 16:25 | -9 | 13 |
| 12 | TSV Kirchheim | 13 | 3 | 2 | 8 | 22:37 | -15 | 11 |
| 13 | SVA Bad Hersfeld II | 13 | 2 | 5 | 6 | 24:44 | -20 | 11 |
| 14 | ESV Ronshausen | 13 | 3 | 1 | 9 | 16:33 | -17 | 10 |
| 15 | VFL Mansbach | 13 | 2 | 3 | 8 | 20:44 | -24 | 9 |
| 16 | Meckl./Meckb./Rei. | 13 | 1 | 5 | 7 | 17:34 | -17 | 8 |

**Die Aufstellung in Oberaula:**

Killmer

Mötzing

Schuster

Weber

Dom. Krapf

Joh.Friesen

Hübner

Torb.Bämpfer

Köthe

Kleinschmidt

Führer

**2. Halbzeit: Treuberg, Wiescholleck, Varchmin für Kleinschmidt, Führer, Krapf.**

## SV Rotensee/Wippersh. II - ESV Ronshausen II 1:2

# *Dick's Doppelpack bringt Sieg*

***Schlusslicht Ronshausen punktet beim Vorletzten***

Die Reserve gewinnt seit langem mal wieder ein Spiel. In der Mannschaft stehen diesmal die AH-Spieler Stephan Dick, Joachim Ullmar, Walter Kerst und Thomas Bulling. Nachdem der Gegner in Führung gegangen war, führen zwei Treffer von Dick in der zweiten Halbzeit zum Erfolg. Vom Tabellenende bringt das den ESV jedoch noch nicht weg.

**********

**Mittlerweile spürt man, dass die Lage bei den beiden Seniorenmannschaften kritisch ist. Es stehen in diesem Jahr noch 6 Spiele an und man muss unbedingt punkten. Auf der 1. Mannschaft, dem Trainer und den Verantwortlichen liegt dadurch automatisch ein gewisser Druck.**

**Nach dem Spiel in Oberaula kommt die Mannschaft im Vereinslokal „Zur Krone" zusammen. Heinrich Curth versucht, den Spielern die Situation klar zu machen. Auch Trainer Holger Ziehn verlangt von allen Beteiligten, sich voll auf den Fußball zu konzentrieren. Jeder Einzelne müsse alles dafür tun, aus der Misere heraus zu kommen.**

**Der nächste Gegner Dittlofrod/ Körnbach ist als Aufsteiger relativ gut gestartet. Trotzdem liegt ein Erfolg im Bereich des Möglichen.**

*Wieder dabei: Der ESV Ronshausen hofft am Sonntag gegen die SG Dittlofrod/Körnbach auf Tore von Jakob Friesen, rechts.*

# Es fehlt ein Knipser

**Ronshäuser treffen das Tor nicht mehr - Sonntag gegen Dittlofrod**

Ronshausen. "Die Lage ist sehr ernst", sagt Ronshausens Coach Holger Ziehn mit Blick auf die Tabelle der Fußball-Bezirksliga.
Nur zwei Punkte trennen den ESV von Schlusslicht Mecklar/Meckbach/Reilos. Sechsmal in Folge gingen die Ronshäuser als Verlierer vom Platz. Dreimal blieben sie zuletzt ohne Torerfolg. Mit 16 Toren stellt der ESV mit Haselgrund zudem die schlechteste Offensive der Liga.
"Bis zum Strafraum läuft der Ball meist gut. Aber vorne fehlt uns ein Goalgetter", analysiert Ziehn. Ändern sollen dies Maiko Lafontaine und Jakob Friesen, die wieder zur Verfügung stehen.
"Ich hoffe, dass sie die Misere beseitigen", sagt Ziehn mit Blick auf das Heimspiel am Sonntag ab 15 Uhr gegen Dittlofrod/Körnbach. Doch Vorsicht ist geboten. Vergangenen Sonntag beendete der Aufsteiger um Spielertrainer Stefan Lendowski seine Serie von acht Spielen ohne Sieg mit einem 2:1-Erfolg.

Sonntag, 15.10.2006

# ESV Ronshausen - Dittlofrod/Körnbach 1 : 0

## Torben Bämpfer erlöst seinen ESV (HNA v. 16.10.)

**Ronshäuser beenden ihre lange Durstrecke mit 1:0 gegen Dittlofrod/Körnbach**

Der Treffer fällt durch eine Eigentor nach einer Flanke von Dominik Krapf.

Sie können doch noch gewinnen, die Bezirksliga-Kicker des ESV Ronshausen. Nach sechs Niederlagen in Folge erlebte die Elf von Coach Holger Ziehn zu Hause gegen die SG Dittlofrod/Körnbach ihr sehnlichst erwartetes Erfolgserlebnis (1:0).

Vom Anpfiff weg ließen die Gastgeber keinen Zweifel an ihrem Ziel, diese Partie für sich zu entscheiden, auch wenn sie ihre Abschlussschwäche zunächst nicht ablegen konnten. Jakob Friesen (18.) und Gerrit Kleinschmidt (23.) fanden in SG-Keeper Michael Hofmann ihren Meister. Andre Köthes 16-Meter-Schuss wurde auf der Linie geklärt (44.).

Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild. Der ESV drängte, die schwachen Gäste reagierten nur. Doch weder Oliver Hübners Freistoß, noch Kleinschmidts Nachschuss flogen ins SG-Tor (51.).

ESV-Keeper Reinhold Jeppe musste erstmals in der 60. Minute eingreifen. Elf Minuten später war es dann endlich soweit: Dominik Krapf flankte von rechts auf Torben Bämpfer, und es stand 1:0 (71.). Nur noch einmal musste der ESV zittern. Dietze traf aber nur den Pfosten.

**Die Aufstellung:**

Jeppe

Mötzing

Schuster

Weber

Jakob Friesen

Joh.Friesen

Hübner

Torb.Bämpfer

Köthe

Dom. Krapf

Kleinschmidt

**2. Halbzeit: Eberlein für Kleinschmidt**

22.10.2006

# Ufhausen - ESV Ronshausen 4 : 1

## Nur Andre Köthe trifft.

### Eberlein könnte Torflaute beim ESV beenden

**ROTENBURG.** Die Freude war groß vergangenen Sonntag beim Fußball-Bezirksligisten Ronshausen. Mit dem 1:0 gegen Dittlofrod/Körnbach beendete der ESV eine sechs Spiele dauernde Niederlagenserie. „Der Erfolg war überlebenswichtig. Wir dürfen jetzt aber nicht verlieren, sonst war der Sieg nichts wert", sagt Vorsitzender Heinrich Curth vor dem Auswärtsspiel am Sonntag ab 15 Uhr bei Bezirkoberliga-Absteiger TSV Ufhausen.

Die Ausgangslage der Ronshäuser hat sich trotz des Dreiers nur unwesentlich gebessert. Bei drei Punkten Vorsprung sind die Abstiegsränge immer noch bedrohlich nahe. Auch die Abschlussschwäche haben die ESV-Kicker noch nicht abgelegt. „Daran müssen wir weiter arbeiten. Ein frühes Tor wäre daher sehr wichtig, um Ruhe reinzukriegen." Bewerkstelligen sollen dies Torben Bämpfer und wohl Gerrit Kleinschmidt. Der Mittelfeldspieler wird wieder gefordert sein, da Maiko Lafontaine wegen eines Zehenbruchs ausfällt. Als Alternative sieht der Vorsitzende aber auch Pascal Eberlein.

Die Torflaute kann auch an diesem Herbstnachmittag leider nicht beendet werden. Bei schönem Fußballwetter spielt unser Team phasenweise engagiert und gut mit. Zwei 18-m-Schüsse bringen den ESV jedoch 2:0 ins Hintertreffen. Die Gegner werden dabei nicht früh genug und konsequent am Schuss gehindert, sodass Reinhold Jeppe sich zweimal geschlagen geben muss.
Nachdem der Gegner im Abwehrbereich ebenfalls Schwächen zeigt, nutzt Andre Köthe noch vor der Halbzeit entschlossen die Chance zum Anschlusstreffer. In den letzten 20 Minuten der 1. Halbzeit hat der ESV mehr vom Spiel und bringt Ufhausen mehrfach in Bedrängnis, weil man kämpferisch und engagiert auftritt.
Im Spiel nach vorne kommt in der zweiten Halbzeit jedoch zuwenig. Zwei weitere Treffer fallen dann für Ufhausen. Das Zweikampfverhalten der ESV-Abwehr lässt dabei viel zu wünschen übrig. Am Ende ist der Sieg des Gegners aufgrund der genutzten Chancen verdient.
**Damit wird es für den ESV langsam eng !**

| Pl. | Verein | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SV Rotenburg | 15 | 12 | 1 | 2 | 62:16 | +46 | 37 |
| 2 | SV Unterhaun | 15 | 10 | 3 | 2 | 45:17 | +28 | 33 |
| 3 | SG Hessen/Spvgg | 15 | 10 | 3 | 2 | 39:15 | +24 | 33 |
| 4 | TSG Oberaula | 15 | 9 | 2 | 4 | 43:21 | +22 | 29 |
| 5 | SV Wölf | 15 | 9 | 1 | 5 | 40:40 | 0 | 28 |
| 6 | FV Bebra | 15 | 7 | 4 | 4 | 32:15 | +17 | 25 |
| 7 | TSV Lengers | 15 | 6 | 3 | 6 | 23:26 | -3 | 21 |
| 8 | ESV Hönebach | 15 | 5 | 4 | 6 | 34:35 | -1 | 19 |
| 9 | TSV Ufhausen | 15 | 4 | 7 | 4 | 25:31 | -6 | 19 |
| 10 | SG Dittlofrod/Körnb. | 15 | 4 | 3 | 8 | 30:42 | -12 | 15 |
| 11 | SVA Bad Hersfeld II | 15 | 3 | 6 | 6 | 30:47 | -17 | 15 |
| 12 | SG Haselgrund | 15 | 3 | 5 | 7 | 17:27 | -10 | 14 |
| 13 | TSV Kirchheim | 15 | 4 | 2 | 9 | 24:42 | -18 | 14 |
| 14 | ESV Ronshausen | 15 | 4 | 1 | 10 | 18:37 | -19 | 13 |
| 15 | VFL Mansbach | 15 | 2 | 4 | 9 | 22:52 | -30 | 10 |
| 16 | Meckl./Meckb./Rei. | 15 | 1 | 5 | 9 | 20:41 | -21 | 8 |

**Die Aufstellung:**

Jeppe

Mötzing

Schuster

Weber

Dom. Krapf

Joh.Friesen

Hübner

Torb.Bämpfer

Köthe

Kleinschmidt

Treuberg

**2. Halbzeit: Eberlein, Heyer und Führer.**

Ende der 2. Halbzeit drückt der ESV. Man hat das Gefühl, das Spiel ist noch nicht verloren.

Johann Friesen gehört in dieser Saison zu den stärksten Spielern des ESV. Seine neue Rolle auf der linken Außenbahn scheint ihm zu liegen.

# Mittendrin im Abstiegskampf

Der ESV Ronshausen gastiert am Sonntag bei Schlusslicht SG Mecklar/Meckbach/ Reilos. Der Vorsprung auf den kommenden Gegner beträgt nur fünf Punkte. "Es wird ein ganz schweres Spiel", sagt Ronshausens Vorsitzender **Heinrich Curth**. "Die SG wird sich sicherlich zerreißen, weil sie wie wir mit dem Rücken zur Wand steht. Deshalb muss jeder mehr als 100 Prozent geben." Denn: "Ein Unentschieden wäre zu wenig für uns."

Um sich nicht wieder wie beim 1:1 im Hinspiel die Punkte mit der SG zu teilen, müssen die ESV-Kicker ihre Abschlussschwäche ablegen. "Wir spielen ja immer gut mit, beherrschen teilweise den Gegner. Tore machen wir aber einfach nicht", analysiert Curth. "Und wer keine Tore macht, kann nicht gewinnen."

Lafontaine soll es richten.

Seine Hoffnungen ruhen deshalb am Sonntag auf der Rückkehr von Maiko Lafontaine. Ob der Routinier, der an einem Zehenbruch laboriert, mitwirken kann, ist aber noch fraglich.

Sonntag, 29.10.2006

## Mecklar/Meckbach/Reilos - ESV Ronshausen 2 : 2

Tore: Kleinschmidt, Hübner (E)

**Trainer Holger Ziehn geht offensiv ausgerichtet in das Spiel.**

Mit Jakob Friesen, Andre Köthe und Johann Friesen spielt der ESV auf fremdem Platz mit drei Stürmern. Dies zeigt die Bedeutung, die man diesem Spiel beimisst. Man will unbedingt 3 Punkte, um von den drohenden Abstiegsrängen weg zu kommen. Zunächst verläuft die Partie ausgeglichen. Als dann Gerrit Kleinschmidt eine scharfe Hereingabe von Oliver Hübner mit dem Fuß zur Ronshäuser Führung ins Tor bugsiert, ist dies nicht unverdient und die Freude groß.

Leider hält der Vorsprung nicht lange. Mecklar erzielt den Ausgleich. In der Endphase der 1. Halbzeit hat der ESV zwar mehr vom Spiel, es springt aber nichts Zählbares dabei heraus. Torwart Killmer verletzt sich bei einem Zusammenprall mit einen gegnerischen Stürmer, sodass Timo Krapf einspringt.

In der 2. Hälfte wendet sich das Blatt. Mecklar ist überlegen. Der ESV entwickelt nach vorne zu wenig Druck. Folgerichtig geht der Gegner 2:1 in Führung.

Ein Foulelfmeter von Olli Hübner rettet dann zumindest einen Punkt.

**Fazit: Ein Sieg wäre heute wichtig gewesen. Der eine Punkt hilft keiner Mannschaft so richtig.**

| Pl. | Verein | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SV Rotenburg | 16 | 12 | 2 | 2 | 62:16 | +46 | 38 |
| 2 | SV Unterhaun | 16 | 11 | 3 | 2 | 49:18 | +31 | 36 |
| 3 | SG Hessen/Spvgg | 16 | 11 | 3 | 2 | 45:16 | +29 | 36 |
| 4 | TSG Oberaula | 16 | 10 | 2 | 4 | 47:21 | +26 | 32 |
| 5 | SV Wölf | 16 | 9 | 1 | 6 | 40:43 | -3 | 28 |
| 6 | FV Bebra | 16 | 7 | 5 | 4 | 35:18 | +17 | 26 |
| 7 | TSV Lengers | 16 | 6 | 3 | 7 | 24:32 | -8 | 21 |
| 8 | ESV Hönebach | 16 | 5 | 5 | 6 | 37:38 | -1 | 20 |
| 9 | TSV Ufhausen | 16 | 4 | 8 | 4 | 25:31 | -6 | 20 |
| 10 | TSV Kirchheim | 16 | 5 | 2 | 9 | 27:42 | -15 | 17 |
| 11 | SVA Bad Hersfeld II | 16 | 3 | 7 | 6 | 33:50 | -17 | 16 |
| 12 | SG Haselgrund | 16 | 3 | 6 | 7 | 20:30 | -10 | 15 |
| 13 | SG Dittlofrod/Körnb. | 16 | 4 | 3 | 9 | 30:46 | -16 | 15 |
| 14 | ESV Ronshausen | 15 | 4 | 1 | 10 | 18:37 | -19 | 13 |
| 15 | VFL Mansbach | 16 | 2 | 4 | 10 | 23:56 | -33 | 10 |
| 16 | Meckl./Meckb./Rei. | 15 | 1 | 5 | 9 | 20:41 | -21 | 8 |

In der 2. Halbzeit kann der ESV den Druck auf den Gegner leider nicht erhöhen.
Hier versuchen es Martin Schuster, Jakob Friesen und Dominik Krapf.

**Die Aufstellung:**

Killmer

Schuster

Dick

Weber

Heyer

Hübner

Kleinschmidt

Torb.Bämpfer

Jakob Friesen

Köthe

Joh.Friesen

**2. Halbzeit: Dom. Krapf, Treuberg für Heyer und Jak.Friesen. Timo Krapf für Maik Killmer.**

Neben den zahlreichen verletzungsbedingten Ausfällen der letzten Wochen und den Abstiegsproblemen bereiten z. Zt. auch andere Dinge den Verantwortlichen Sorgen.
Jakob Friesen möchte in der Winterpause aus beruflichen Gründen nach Südhessen wechseln. Markus Treuberg teilt vor dem heutigen Spiel Heinrich Curth mit, dass er den Verein ebenfalls verlassen will. Auch Alexander Friesen, der nach seiner Kreuzbandoperation für Monate ausfällt, äußert Absichten, den Verein Richtung Weiterode zu verlassen.

Sonntag, 05.11.2006

# ESV Ronshausen - SG Haselgrund 0 : 2

## Dem Abstieg immer näher ?

Die Situation wird langsam besorgniserregend. Was die Mannschaft auf dem Platz bietet, reicht einfach nicht zum Erfolg. Das Team ist in den ersten 25 Minuten zwar die tonangebende Mannschaft, kann aber wie so oft kein Kapital daraus schlagen. Vereinzelte Chancen werden vergeben. Der Gegner wird durch Fehler im ESV-Abwehrblock noch aufgebaut. Man spürt im Verlauf des Spiels auch die Verunsicherung aufgrund der Erfolglosigkeit der letzten Wochen. Auf dem Platz ist kein „Feuer“ mehr. Davon sind auch die einheimischen Zuschauer offensichtlich schon betroffen. Keinerlei Unmut regt sich. Resigniert man bereits ?
Wie ist dieser Misere beizukommen ? Das ist die große Frage.
Es sind noch 13 Spiele zu absolvieren. Für ein Aufgeben ist es noch zu früh. Und ein Abstieg in die Kreisliga könnte fatale Folgen für den ESV haben.

**Die Aufstellung:**

Jeppe

Schuster

Dick

Weber

Jak. Friesen

Hübner

Joh. Friesen

Torb.Bämpfer

Mötzing

Köthe

Lafontaine

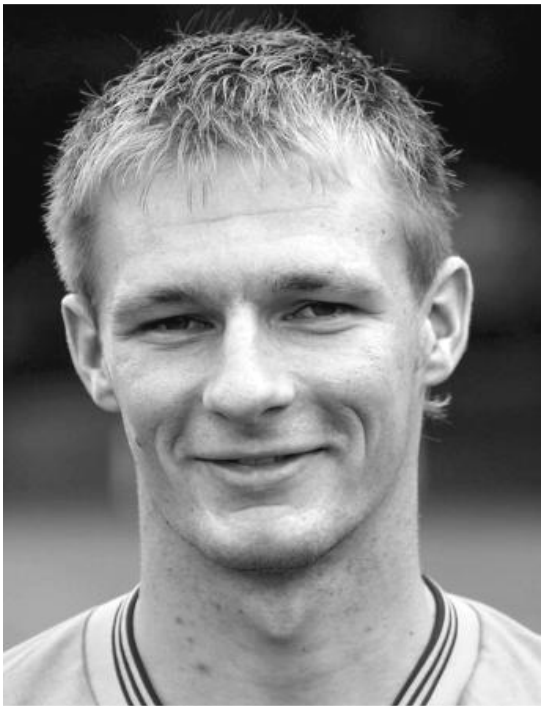
**Einwechslungen: Dom. Krapf, Heyer, Kleinschmidt für Mötzing, Weber, Jak. Friesen.**

# Ziehn schnürt die Schuhe

### Ronshäuser gastieren beim Nachbarn ESV Hönebach

Es war eines der torreichsten Spiele der Hinrunde – das Derby der Fußball-Bezirksliga zwischen dem ESV Ronshausen und dem ESV Hönebach. Mit 5:4 behielten die Ronshäuser die Oberhand. Eine Wiederholung in Hönebach wünscht sich deshalb am Sonntag Klubchef Heinrich Curth. "Das war eines unserer besten Spiele der Saison. Daran gilt es anzuknüpfen."
Doch die Vorzeichen stehen diesmal anders. Während sich die Ronshäuser seinerzeit im Aufwind befanden, warten sie nun - eine Folge ihrer anhaltenden Schwäche vor dem gegnerischen Tor - seit drei Spielen auf einen Sieg.
"Damals haben wir uns im Abschluss viel zugetraut, was uns momentan fehlt. Diesen Torriecher müssen wir wiederfinden", sagt der Vorsitzende. Ein Dreier wäre angesichts von nur vier Zählern Vorsprung auf einen Abstiegsplatz dringend notwendig.
"Bis zur Winterpause wollen wir noch vier Punkte holen. Gegen Hönebach wollen wir damit anfangen."
Die personelle Lage ist allerdings angespannt. Stefan Dick und Sascha Mötzing fehlen definitiv. Der Einsatz von André Köthe, Oliver Hübner und Jakob Friesen ist fraglich. Deshalb wird am Sonntag auch Coach Holger Ziehn zum

ersten Mal in dieser Saison seine Fußballschuhe schnüren.
Besser sieht es bei den Hönebachern aus, gerade nach dem in Unterzahl errungenen 2:1-Derbysieg beim FV Bebra. "Das war ein wichtiger Schritt für uns. Die kämpferische Leistung stimmte. Zudem hat jeder den anderen auf dem Feld motiviert", resümiert Coach Heinrich Schmidt.
"Fehler sind aber immer noch da. Wir müssen weiter an uns arbeiten", sagt er. Gegen Ronshausen soll nachgelegt werden. "Wir haben ja noch etwas gutzumachen. Die Ronshäuser müssen gewinnen, was sie gefährlich macht. Wir werden sie daher keinesfalls unterschätzen." Mit Fadi Morad steht dem Übungsleiter eine weitere Sturmalternative wieder zu Verfügung.



Oliver Hübner

12.11.2006

# ESV Hönebach - ESV Ronshausen 2 : 4

## „Sieg war überlebenswichtig"

**Ronshausen schlägt Hönebach im Lokalderby !**

"Endlich! Endlich haben wir einmal das umgesetzt, was wir uns auch vorgenommen hatten", beschrieb ESV Ronshausens Coach Holger Ziehn seine Gemütslage nach dem gestrigen 4:2-Erfolg im Derby beim ESV Hönebach.
"Der Sieg war überlebenswichtig." Durch den ersten Dreier nach zuletzt drei sieglosen Spielen verließen die Ronshäuser erstmals seit Wochen Abstiegsrelegationsrang 14.
Unzufrieden war hingegen sein Gegenüber Heinrich Schmidt. "Der Frust sitzt tief. Die Einstellung hat absolut zu wünschen übrig gelassen. Vor allem die zweite Halbzeit war katastrophal."
Bis dahin konnten sich seine Kicker wenigstens einige gute Chancen erspielen. Doch weder Stefan Drechsler (18.) noch Heiko Völker (24.) konnten Ronshausens Keeper Maik Killmer überwinden. Der hatte in Minute 26 Glück, als Oliver Hübner einen Drechsler-Schuss von der Linie kratzte.
Zu diesem Zeitpunkt lagen die Ronshäuser bereits mit 2:0 in Front.

### 20 m- Knaller von Johann Friesen.

Michael Führer und Johann Friesen, mit einem sehenswerten Knaller aus 20 Metern, trafen für den Gast. Doch noch vor der Pause verkürzte Heiko Völker per Foul-elfmeter auf 1:2.
Nach der Pause versuchten die Gastgeber zwar zum Ausgleich zu kommen, agierten aber nicht konsequent genug. "Aus dem Spiel heraus kam gar nichts", kritisierte Schmidt seine Kicker.
Anders die Ronshäuser, die ihre Führung geschickt verteidigten und gefährliche Konter setzten. Einen davon verwertete André Köthe zum 3:1.
Heiko Völker brachte seine Elf mit einem Freistoß aus 30 Metern und tätiger Mithilfe von Ronshausens Keeper Killmer, dem das Leder unter dem Bauch hindurchrutschte, auf 2:3 heran.
Doch zwei Minuten vor dem Ende fiel die Entscheidung. Nach einem Laufduell zwischen Daniel Henning und André Köthe kam der Ronshäuser gegen den heraus-eilenden Marc Löw zu Fall. Löw sah Rot, und Oliver Hübner verwandelte den fälligen Strafstoß zum 4:2.

**ESV Hönebach:** Löw - Henning, Schumann, Mohr, Dirk Noll, Böttcher, Landefeld, Manuel Noll, Drechsler, Bernd Noll (37. Morad, 69. George), Völker
**ESV Ronshausen:** Killmer - Schuster, Krapf, Mötzing, Weber (52. Brückner), Johann Friesen, Bämpfer, Hübner, Lafontaine (62. Kleinschmidt), Köthe, Führer
SR: Wilhelms (Rhönshausen); Zuschauer: 80

*Grund zur Freude:*
*Michael Führer (links, gegen Daniel Henning) schoss nicht nur das 0:1, sondern nahm mit seinen Ronshäusern auch alle drei Punkte mit.*

| Pl. | Verein | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SV Unterhaun | 18 | 13 | 3 | 2 | 58:20 | +38 | 42 |
| 2 | SG Hessen/Spvgg | 18 | 13 | 3 | 2 | 54:17 | +37 | 42 |
| 3 | SV Rotenburg | 18 | 13 | 2 | 3 | 70:19 | +51 | 41 |
| 4 | TSG Oberaula | 18 | 12 | 2 | 4 | 52:24 | +28 | 38 |
| 5 | FV Bebra | 18 | 8 | 5 | 5 | 39:21 | +18 | 29 |
| 6 | SV Wölf | 18 | 9 | 1 | 8 | 43:53 | -10 | 28 |
| 7 | ESV Hönebach | 18 | 6 | 5 | 7 | 41:43 | -2 | 23 |
| 8 | TSV Lengers | 18 | 6 | 4 | 8 | 27:40 | -13 | 22 |
| 9 | TSV Ufhausen | 18 | 4 | 9 | 5 | 29:36 | -7 | 21 |
| 10 | SG Haselgrund | 18 | 5 | 6 | 7 | 25:32 | -7 | 21 |
| 11 | SG Dittlofrod/Körnb. | 18 | 5 | 4 | 9 | 35:50 | -15 | 19 |
| 12 | TSV Kirchheim | 18 | 5 | 3 | 10 | 29:46 | -17 | 18 |
| 13 | ESV Ronshausen | 18 | 5 | 2 | 11 | 24:43 | -19 | 17 |
| 14 | SVA Bad Hersfeld II | 18 | 3 | 8 | 7 | 34:54 | -20 | 17 |
| 15 | VFL Mansbach | 18 | 2 | 5 | 11 | 28:62 | -34 | 11 |
| 16 | Meckl./Meckb./Rei. | 18 | 1 | 6 | 11 | 23:51 | -28 | 9 |

## ESV Ronshausen - Kirchheim 4 : 2

Tore: Führer, Köthe (2), Lafontaine

### André Köthe stellt die Weichen

In der Fußball-Bezirksliga feierte der ESV den zweiten Sieg in Folge. "Mit einer kämpferisch guten Leistung konnten wir unsere Zuschauer endlich mal wieder zufriedenstellen", sagte ESV-Vorsitzender Heinrich Curth nach dem Spiel.

Auf schwerem Boden erarbeiteten sich die Gastgeber die größeren Spielanteile und auch mehr Chancen. Dennoch schoss Alex Schwab die Gäste in Front (23.).

Der ESV steckte aber nicht auf und glich fünf Minuten später durch Michael Führer nach Steil-pass von Torben Bämpfer aus.

Das Ronshäuser Team mit einem souveränen Libero Sascha Mötzing gestaltete das Spiel danach überlegen und drückte. André Köthe hatte die Führung auf dem Fuß, scheiterte aber

nach einer halben Stunde am Pfosten. Martin Schuster's Kopfball nach einer Flanke wurde abgeblockt.

Mit zwei Treffern nach dem Seitenwechsel stellte Köthe dann aber die Weichen endgültig auf Sieg (49., 65.). Beim zweiten Treffer wurde er von Maiko Lafontaine schön freigespielt.

Nach einem Pfostenabpraller in der 84. Minute reagierte Dennis Kesebier am schnellsten und erzielte den Anschluss. Maiko Lafontaine machte in der 89. Minute den Heimsieg perfekt.

Von links: Maiko Lafontaine, Stephan Dick und Sebastian Weber.

**Die Aufstellung:**

Killmer

Schuster

Mötzing

Weber

Dom. Krapf

Hübner

Joh. Friesen

Torb.Bämpfer

Köthe

Lafontaine

Führer

**Einwechslungen:**
**Jak. Friesen, Kleinschmidt und Dick für Krapf, Bämpfer und Führer.**

# Abschlusstabelle vor der Winterpause

| Pl. | Verein | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | SG Hessen/Spvgg | 19 | 14 | 3 | 2 | 59:18 | +41 | 45 |
| 2 | SV Rotenburg | 19 | 14 | 2 | 3 | 74:20 | +54 | 44 |
| 3 | SV Unterhaun | 19 | 13 | 3 | 3 | 60:23 | +37 | 42 |
| 4 | TSG Oberaula | 19 | 12 | 3 | 4 | 54:26 | +28 | 39 |
| 5 | FV Bebra | 19 | 8 | 5 | 6 | 40:26 | +14 | 29 |
| 6 | SV Wölf | 19 | 9 | 2 | 8 | 47:57 | -10 | 29 |
| 7 | TSV Ufhausen | 19 | 5 | 9 | 5 | 30:36 | -6 | 24 |
| 8 | ESV Hönebach | 19 | 6 | 5 | 8 | 42:47 | -5 | 23 |
| 9 | TSV Lengers | 19 | 6 | 5 | 8 | 31:44 | -13 | 23 |
| 10 | SG Haselgrund | 19 | 5 | 7 | 7 | 27:34 | -7 | 22 |
| 11 | ESV Ronshausen | 19 | 6 | 2 | 11 | 28:45 | -17 | 20 |
| 12 | SVA Bad Hersfeld II | 19 | 4 | 8 | 7 | 37:56 | -19 | 20 |
| 13 | SG Dittlofrod/Körnb. | 19 | 5 | 4 | 10 | 35:53 | -18 | 19 |
| 14 | TSV Kirchheim | 19 | 5 | 3 | 11 | 31:50 | -19 | 18 |
| 15 | Meckl./Meckb./Rei. | 19 | 2 | 6 | 11 | 26:51 | -25 | 12 |
| 16 | VFL Mansbach | 19 | 2 | 5 | 12 | 28:63 | -35 | 11 |

Die Siege in den letzten beiden Spielen haben der Mannschaft wieder Selbstvertrauen gegeben. Nach der heutigen Partie hat man gemerkt, dass gewinnen schöner ist als verlieren.

# Rückblick:

**Insgesamt kann der ESV mit dem bisher Erreichten nicht zufrieden sein**. Einiges hatte man sich anders vorgestellt. Allerdings waren auch mehrere gravierende Handicap's seit Beginn der Saison zu verkraften.
**Stephan Dick,** langjähriger Libero und bereits verabschiedet, hatte endgültig aufgehört. Der für ihn vorgesehene neue Libero **Benjamin Brückner** konnte verletzungsbedingt kaum spielen.
**Marc Trinter**, seit Jahren zuverlässiger Manndecker, spielte von Beginn an berufsbedingt nicht mehr.
Der nach Ronshausen gewechselte Abwehrspieler **Markus Heyer**, der bis dahin einen sehr guten Eindruck hinterlassen hatte, verletzte sich und fiel wochenlang aus.
**Alexander Friesen**, ebenfalls im Abwehrbereich eingesetzt, musste sich nach Beginn der Serie einer Kreuzbandoperation unterziehen und fiel mehrere Monate aus.

Der bis dahin erfolgreichste Stürmer des ESV, **Max Kühl**, hat die Mannschaft nach dem ersten Saisonspiel überraschend in Richtung Asbach verlassen.
Stürmer **Tobias Bämpfer** konnte verletzungsbedingt kaum eingesetzt werden.

Verschiedene Spieler, von denen man sich einiges erhofft hatte, konnten die Erwartungen leider nicht ganz erfüllen und sich keinen Stammplatz erkämpfen. Sie konnten die entstandenen Lücken nicht schließen.

**Die Personalnot zwang den Trainer, nach Alternativen zu suchen**.
**Stephan Dick** und **Sascha Mötzing** sprangen ein. Auch **Martin Schuster**, ohne eine Trainingseinheit in diesem Jahr, signalisierte Bereitschaft, der Mannschaft zu helfen. Er reiste zu den Spielen aus seinem Studienort Bamberg an.
Mit **Torben Bämpfer und Dominik Krapf** wurden zwei talentierte A-Jugendliche der Doppelbelastung Jugend und Senioren ausgesetzt.

Nach dem Hinspielsieg gegen Hönebach wurden von 10 Partien 8 Spiele verloren und der ESV kam in arge Bedrängnis. Das Abstiegsgespenst ging bereits um.
Vor der Winterpause hat sich unser Team dann in den letzten beiden Spielen in eine etwas günstigere Position gebracht. Nach wochenlangen mageren Ergebnissen brachten die beiden Siege gegen Hönebach und Kirchheim zumindest einen Sprung in der Tabelle auf Platz 11. **Allerdings sind es nur zwei Punkte Abstand auf den Relegationsplatz**. Das heißt, alle Anstrengungen sind nötig, um nach der Winterpause dort anzuknüpfen wo man jetzt aufgehört hat.

**In der Winterpause verlässt Jakob Friesen den ESV.**
Seit frühester Jugend spielte er beim Verein. Beruflich bedingt wechselt er seinen Wohnort von Weiterode nach Südhessen. Dort ist er im Polizeidienst tätig.
Nach dem Spiel gegen Kirchheim wird er von der Mannschaft verabschiedet.

# Bernd Rohrbach macht das Rennen

Ronshäuser wird Kreissieger bei der Aktion Ehrenamt
und Mitglied im Club der 100

Eine hohe Auszeichnung erhielt Bernd Rohrbach vom ESV Ronshausen für seine Verdienste um den Fußballsport in den letzten drei Jahren. Der 40-Jährige wurde nicht nur bei der DFB-Ehrenamtsaktion zum Jahressieger des Fußballkreises Hersfeld-Rotenburg gekürt, sondern zugleich in den "Club der 100" des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) berufen. Thomas Becker aus Bosserode, der Kreisehrenamtsbeauftragte des Fußballkreises Hersfeld-Rotenburg, nahm die Ehrung vor.

Bereits vor 14 Jahren hat sich Bernd Rohrbach dem Frauen- und Mädchenfußball verschrieben. 1992 übernahm er von Jens Zilch das Zepter bei den Ronshäuser Frauen. Maßgeblichen Anteil hatte er 2004 am Aufbau der Mädchenmannschaft des ESV.

Neben dem Spielbetrieb kümmert er sich auch um die Organisation von Fahrten und geselligen Veranstaltungen. Unterstützung findet er bei seiner Arbeit durch seine Frau Andrea, die selbst noch dem Fußball nachjagt.

Becker würdigte Rohrbach als Vorbild für die Ehrenamtlichkeit. Ohne seinen unermüdlichen Einsatz gäbe es beim ESV keinen Frauenfußball mehr.

Für den Kreissieg bekam Bernd Rohrbach die Urkunde sowie eine DFB-Uhr. Zudem erhielt er eine Einladung für zwei Personen zu einem Dankeschön-Wochenende in die sächsische Sportschule Leipzig. Höhepunkt wird dort der Besuch eines Bundesliga-spieles sein.

Außerdem schaffte Rohrbach, wie bereits erwähnt, noch den Sprung in den DFB-Ehrenamtsclub, kurz "Club der 100" genannt. In diesen werden die 100 engagiertesten Ehrenamtlichen für ein Jahr aufgenommen. Alle Clubmitglieder erhalten ein Jahr lang kostenlos das DFB-Journal und vier Länderspielkarten nach Wahl. Zudem gibt es eine Einladung mit Partner zur zentralen Ehrenamtsfeier inklusive dem Besuch eines Länderspieles. Dafür vorgesehen ist der 17. Oktober nächsten Jahres. Dann trifft das deutsche Team von Joachim Löw in der EM-Qualifikation in München auf die Tschechische Republik.

Neben Bernd Rohrbach finden sich nur sieben weitere Hessen im Club der 100. "Dies unterstreicht die besondere Leistung, die von dem Sportkameraden Rohrbach erbracht wurde" sagte Becker in seiner Laudatio.

Er wies noch einmal darauf hin, dass zur "Aktion Ehrenamt" gemeldet werden kann, wer in den vergangenen drei Jahren überdurchschnittliches für seinen Verein geleistet hat. Dieser Zeitraum wurde gewählt, damit auch projektorientierte Arbeit gewürdigt werden kann.

Rohrbach stellte in seinen Dankesworten fest, dass die erbrachten Leistungen nicht nur an einer einzelnen Person festzumachen seien. Er dankte allen, die ihn unterstützt haben. ESV Ronshausens Vorsitzender Heinrich Curth überbrachte die Glückwünsche des Vereins und hatte auch an Blumen für Andrea Rohrbach gedacht. (bt)

**11.03.2007**

# Hessen/Spvgg. Hersfeld - ESV Ronshausen 2 : 0

Eine Partie, nach der man mit unserer Mannschaft durchaus zufrieden sein kann. Ein Sieg gegen den hoch favorisierten Tabellenführer konnte nicht erwartet werden.
Der ESV gibt sein Bestes und hat auch die ein oder andere Chance zum Treffer. So Torben Bämpfer, der mit einer Volley-Abnahme aus 15 m knapp verzieht. Die beiden Hersfelder Tore fallen nach Standardsituationen.
Dem 2:0 geht ein eklatanter Deckungsfehler voraus, als man einen Hersfelder Spieler sträflich allein stehen lässt. In der Nachspielzeit hält Maik Killmer noch einen fragwürdigen Elfmeter.

## Die Reserve verliert ihr Spiel mit 4:0

Unsere Reserve tritt als klarer Außenseiter auf dem Kunstrasenplatz im Jahnpark an. In der ersten Halbzeit kann das Team durch eine ordentlich kämpferische Einstellung noch das 0:0 halten. In der zweiten Hälfte - als die Kräfte mehr und mehr nachlassen – ist ein Dagegenhalten gegen das läuferisch und kombinationsstarke Team aus der Kreisstadt nicht mehr richtig möglich, sodass man mit den vier Gegentoren im Endeffekt noch gut bedient ist. Mit etwas mehr Cleverness im Spielaufbau hätte unser Gegner noch wesentlich mehr Chancen herausspielen können.
Insgesamt ist die Niederlage auch in der Höhe verdient. Unsere Punkte für den Klassenerhalt sind an anderer Stelle zu holen, nicht beim Tabellenführer.

**18.03.2007**

# SV Unterhaun - ESV Ronshausen 6 : 1

Tor: Maiko Lafontaine

## Unterhaun fertigt den ESV ab (HNA 19.03.2007)

Von Beginn an hat der Gastgeber die größeren Spielanteile, in Führung geht jedoch nach einer halben Stunde zunächst der ESV.
Unser Team kann lediglich über Konter vor dem gegnerischen Tor auftauchen. Einer davon führt zum Erfolg. Unterhaun's Abwehr ist nicht ganz im Bilde, Maiko Lafontaine behält die Übersicht und kann mit einem Linksschuss aus 10 m den Führungstreffer erzielen. Ist hier etwa eine Überraschung möglich ?
Diese Träume beginnen zu platzen, als der Schiedsrichter in der 34. Minute einen zweifelhaften Elfmeter gibt. Im Gedränge vor dem Ronshäuser Tor hatte keiner außer ihm etwas gesehen. Der Elfer führt zum 1:1-Ausgleich und kurz vor der Pause gelingt Unterhaun sogar die 2:1-Führung. Damit sind die Ronshäuser Hoffnungen entscheidend gedämpft
In der 2. Halbzeit nimmt Werner Brückner, der den verhinderten Trainer Holger Ziehn vertritt, Oldie Stephan Dick herein. Der übernimmt den Liberopart und Olli Hübner wechselt ins Mittelfeld.
Der ESV kann dem permanenten Druck jedoch nicht standhalten und die Treffer fallen in regelmäßigen Abständen, wobei einige Pfostentreffer eine höhere Niederlage verhindern.
Unser Team bemüht sich, so gut es geht nach vorne etwas zu bewegen, man kann den Titelanwärter jedoch in keine echte Gefahr bringen.
**Fazit:** Gegner aus der Spitzengruppe der Liga sind für den ESV derzeit ganz einfach eine Nummer zu groß.

**In Unterhaun steht der ESV phasenweise unter starkem Druck des Aufstiegsanwärters. Maik Killmer, Markus Heyer, Benjamin Brückner, Sebastian Weber und Stephan Dick versuchen, die Übersicht zu behalten. Trotzdem fallen in der 2. Halbzeit vier Gegentreffer.**

---

**Vorschau HNA 30.03.2007** **Ronshausen - SV Wölf**

## Der Vorsprung schrumpft

Jetzt beginnt die heiße Phase der Saison. In der heißt es auch für den ESV Ronshausen: punkten, punkten, punkten.

Die Lage ist ernst, das Polster auf den Drittletzten Kirchheim auf zwei Punkte geschrumpft. Zuletzt verlor die Elf von Coach Holger Ziehn gegen die Aufstiegsanwärter Hersfeld (0:2) und Unterhaun (1:6). Gegen den SV verspielte man sogar eine 1:0-Führung.

"In der zweiten Halbzeit sind wir untergegangen", blickt Ziehn zurück. "Das ist aber Makulatur. Wir müssen uns jetzt darauf konzentrieren, gegen Teams zu punkten, die auf Augenhöhe mit uns sind."

Dazu zählt er auch den SV Wölf, der am Sonntag ab 15 Uhr in Ronshausen gastiert. Das Hinspiel verlor der ESV unglücklich mit 1:2.

"Damals haben uns aber fünf Stammspieler gefehlt. Am Sonntag wird eine ganz andere Mannschaft auf dem Platz stehen."

Wölf scheint nach zwei Niederlagen angeschlagen, wovon sich Ziehn aber nicht beeindrucken lässt. "Wir müssen auf uns schauen, versuchen, das Spiel in den Griff zu bekommen und für eine schnelle Entscheidung zu sorgen." Verteidiger Martin Schuster und Sascha Mötzing stehen berufsbedingt nicht zur Verfügung. Wer Mötzings Liberopart übernimmt, steht noch nicht fest. "Oliver Hübner und Benjamin Brückner wären Kandidaten", sagt Ziehn. Eines ist für ihn aber klar: "Die drei Punkte müssen in Ronshausen bleiben."

**01.04.2007**

# ESV Ronshausen - SV Wölf 1 : 3

**Tor: Bämpfer**

## Trainer appelliert an den Kampfgeist der Spieler.

In der Spielerversammlung nach dem Abschlusstraining am Freitagabend ist die Stimmung innerhalb der Mannschaft gut. Trainer Holger Ziehn appelliert an die Spieler, jetzt alles dafür zu tun, in die Erfolgsspur zu kommen. Er verlangt von allen Aktiven, die taktischen Vorgaben zu erfüllen und als willensstarke Mannschaft aufzutreten. **„Der Rasen muss brennen !“** Mit breiter Brust will man sich präsentieren und den Gegner unter Druck setzen.

Nach den ersten schweren Spielen gegen die Spitzenmannschaften bleibt der ESV nach der Winterpause jedoch weiterhin sieglos.
Die Mannschaft bestimmt zwar über weite Strecken das Spielgeschehen, kann dies jedoch nicht in Tore ummünzen. Einzig Bämpfer trifft nach 30 Minuten zum Führungstreffer. Vorsitzender Heinrich Curth bemängelt deshalb nach dem Spiel auch zu Recht die mangelnde Chancenauswertung. „So reicht es nicht“, lautet sein Kommentar. Zwei Freistoßtreffer (70., 85.) bringen Wölf auf die Siegerstraße. Einen Abpraller verwertet Wassermann dann sogar noch zum 1:3 Endstand.

**Freitag, 13.04.2007**

# Lengers - ESV Ronshausen 0 : 1

**Torben Bämpfer’s Treffer beschert drei Punkte.**

In einem insgesamt sehr schwachen Bezirksligaspiel gibt ein alter Bekannter im ESV-Gehäuse sein Debüt. **Ottmar Asbrand** wird mit 43 Jahren noch einmal reaktiviert.
Mit dem etatmäßigen Torhüter Maik Killmer war man in den letzten Spielen nicht zufrieden. Offensichtlich hatte er sich zu viele Patzer geleistet.
Auch der zweite Torwart Timo Krapf hat nicht das Vertrauen des Trainers.
Ottmar Asbrand macht im gesamten Spiel einen sicheren Eindruck, so wie man ihn von früher kennt.
Das niveauarme Spiel auf holprigem Platz bietet nur wenig herausgespielte Torchancen, sodass auch die Zuschauer auf beiden Seiten enttäuscht sind. Die Heimmannschaft aus Lengers hat dabei noch etwas mehr vom Spiel. Vom ESV-Team gehen kaum positive Aktivitäten nach vorne aus.
In der 2. Halbzeit das gleiche Bild. Ein Konter kann dann Torben Bämpfer in der 65. Minute zum vielumjubelten 0:1-Führungstreffer für den ESV nutzen. Er kommt am 5 m-Raum an den Ball, nimmt ihn gekonnt an und drischt ihn volley über die Linie. Eine gute Aktion.
Das scheint den ESV wachzurütteln. Von da an erarbeitet sich unser Team immer mehr Spielanteile. In der Schlussphase ergeben sich innerhalb von zwei Minuten noch vier Großchancen. Der eingewechselte Dominik Krapf zieht von 16 m ab, Andre Köthe versucht es aus spitzem Winkel mit einem Lupfer und Olli Hübner zieht aus 20 m ab. Der gegnerische Torwart verhindert jedoch einen höheren Ronshäuser Sieg.

**Ottmar Asbrand**, ein sicherer Rückhalt für den ESV. Eine Großchance des Gegners in der zweiten Halbzeit macht er mit einer Blitzreaktion auf der Linie zunichte und rettet dem ESV damit die Punkte.

**Aufgebot**: Asbrand, Heyer, Weber, Dick, Köthe, Hübner, B.Brückner, Joh. Friesen, Tobias Bämpfer, Lafontaine, Torben Bämpfer,
Eingewechselt: Kleinschmidt, Dom. Krapf, Führer.

**15.04.2007**

# SVA II - ESV Ronshausen 1 : 5

Mit den drei Punkten verschafft sich der ESV wieder etwas Luft nach unten.
Nach HNA-Berichten ist der Sieg zu hoch ausgefallen. Der Gastgeber hatte viele Chancen, konnte sie jedoch nicht nutzen.
Aufgrund des Kampfgeistes ist der Erfolg des ESV jedoch verdient.

**Ronshäuser Torschützen:**

Oliver Hübner, Torben Bämpfer (2) und Lafontaine (2).

# Dritter Dreier für den ESV?

## Nun will Ronshausen im Derby auch FV Bebra knacken

Es hatte schon etwas Besonderes, das vergangene Wochenende des ESV Ronshausen. Gleich zweimal gingen die Bezirksliga-Kicker als Sieger vom Platz und ließen Coach Holger Ziehn kräftig durchschnaufen. "Die sechs Punkte waren überlebenswichtig", sagt der Übungsleiter rückblickend. "Die Mannschaft hat gesehen, dass sie noch gewinnen kann."

Sowohl Lengers (0:1) als auch der SVA Bad Hersfeld II (1:5) hatten gegen Ronshausen das Nachsehen, wodurch der ESV seine Position im Abstiegskampf deutlich verbesserte. Fünf Punkte beträgt nun der Abstand zur Relegation, und zumindest gegen den SVA II legten die ESV-Kicker ihre zuletzt gezeigte Tor-Lethargie ab.

"Die Chancenauswertung war hervorragend", zollt Ziehn seinen Kickern auch im Nachhinein noch Respekt. Doch ausruhen ist mit Blick auf das Derby am Sonntag ab 15 Uhr gegen den FV Bebra nicht angesagt. "Wir haben zwei Spiele gewonnen. Jetzt müssen wir gegen Bebra dieselbe Einstellung und Moral zeigen." Das Ziel: drei Heimpunkte und die Revanche für das 1:2 im Hinspiel. "Diese Scharte gilt es auszuwetzen, denn eigentlich waren wir damals gleichertig", blickt Ziehn zurück. Seine Taktik für Sonntag: "Wir müssen hinten sicher stehen und unsere Chancen genauso verwerten wie gegen den SVA."

Im Tor schenkt der Übungsleiter wie am vergangenen Wochenende Altherren-Keeper Ottmar Asbrand das Vertrauen. "Er hat gehalten wie ein junger Gott und soll dies auch diesmal wieder tun." Fraglich ist noch der Einsatz von Tobias Bämpfer (dicker Knöchel). Definitiv fehlen wird Gerrit Kleinschmidt, der sich eine Schultereckgelenksprengung zugezogen hat.

22.04.2007

# ESV Ronshausen - FV Bebra 2 : 2

# Asbrand hält Punkt fest

## Fußball-Bezirksliga: ESV Ronshausen erkämpft sich wichtigen Zähler gegen FV Bebra

Von Laura Kerst

**RONSHAUSEN.** In der Fußball-Bezirksliga trennte sich der ESV Ronshausen auf der heimsichen Kehlberg-Kampfbahn 2:2 (0:1)-Unentschieden vom FV Bebra. Im ersten Spielabschnitt war zunächst der FVB spielbestimmend, was sich jedoch in Halbzeit zwei ändert, denn der ESV fand immer besser ins Spiel.

Beim ESV lief zunächst nicht viel zusammen. Den Höhepunkt ihrer Unkonzentriertheiten bekamen die Zuschauer dann in der 22. Minute zu sehen. Nach einem Flachabstoß von Stephan Dick gingen dessen Mitspieler nicht konsequent genug zum Ball. Der FVB fing das Spielgerät ab, und Kapitän Mathias Jürjens fasste sich ein Herz, zog aus 25 Metern ab, und Ronshausens Torsteher Ottmar Asbrand hatte bei dem Flatterball keine Chance. Bei zwei weiteren Tormöglichkeiten blieb er dann allerdings Sieger gegen Martin Silbermann (40.) und Niklas Engel (45.+3). FVB-Keeper Michael Vaupel wurde indes kaum geprüft. Torben Bämpfers Lupfer (30.) war zu locker, und Oliver Hübners 30-Meter-Freistoß flog über sein Gehäuse.

Nach der Halbzeitpause spielte der ESV Ronshausen wie ausgewechselt. Sie drängten auf den Ausgleich, der auch prompt fiel. Kaptän Hübner verwandelte einen Foulelfmeter zum 1:1 (48.). Die größte Chance zum Führungstreffer besaß dann Dominik Krapf in der 64. Spielminute. Nachdem Maiko Lafontaine den Freistoß von André Köthe verlängerte, hatte er aus kurzer Distanz nicht genug Kraft in seinen Schuss gelegt, und FVB-Torwart Vaupel konnte den Ball von der Linie fischen.

Aber auch der FVB blieb nicht ohne Tormöglichkeiten - Jürjens scheiterte in der 68. Minute am gut aufgelegten Asbrand. Es dauerte aber nicht lange, dann lagen die Gäste wieder in Front. Silbermann verwandelte einen Foulelfmeter zur zweiten Bebraer Führung (76.). Von da an entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. 120 Sekunden nach dem 1:2 hatte der Ronshäuser Torben Bämpfer nach schöner Vorarbeit von Pascal Eberlein den Ausgleich auf dem Fuß, FVB-Torwart Vaupel vereitelte Bämpfers Direktabnahme aber ebenso wie den Nachschuss von Lafontaine. Im nun folgenden Gegenzug traf Jürjens nur die Latte des ESV-Kastens (79.).

In der 85. Minute dann aber das erlösende 2:2 für den ESV - nach einem Durcheinander in der FVB-Abwehr war Torben Bämpfer zur Stelle und markierte den Ausgleich. In der Nachspielzeit mussten die Ronshäuser noch einmal die Luft anhalten. Aber Keeper Asbrand war zur Stelle und hiel mit einer Glanzparade in der letzten Spielminute nach Silbermanns Schuss das Unentschieden fest.

**ESV:** *Asbrand - Heyer, Dick, Weber, Krapf (74. Tobias Bämpfer), Torben Bämpfer, Hübner, Lafontaine ( 90. Führer), Köthe, Friesen (77. Eberlein), Treuberg*

**FVB:** *Vaupel - Fehr (80. Eisel), Bode (57. Borberg), Ercan Agirman, Claus, Engel, Silbermann, Dettmann (46. Nadi Agirman), Jaschinski, Jürjens, Gök*

**SR:** *Dücker (Mackenzell)*

**Zuschauer:** *110*

**Tore:** *0:1 Jürjens (22.), 1:1 Hübner (48.), 1:2 Silbermann (76.), 2:2 Torben Bämpfer (85.)*

STIMMEN

### Hier zufrieden, dort unzufrieden

**Holger Ziehn**, Trainer des ESV Ronshausen: Das 2:2 gibt absolut den Spielverlauf wieder. Wir kamen nach den beiden Rückständen immer wieder zurück ins Spiel und hätten auch gewinnen können. So erging es aber auch Bebra. Am Ende geht die Punkteteilung allerdings in Ordnung.

**Andreas Rygula**, FV Bebras Coach: Nach der Halbzeitpause hätten wir den Sack zumachen müssen, Chancen waren genug da. Ich bin mit dem 2:2 nicht zufrieden.

**Ottmar Asbrand**, Ronshausens Torsteher: Als das Spiel zu Gunsten des FVB zu kippen drohte, gelang uns das Tor zum Ausgleich. Auf beiden Seiten wurden dann noch entscheidende Torchancen vergeben, sodass das 2:2 am Ende aber trotzdem ein gerechtes Ergebnis ist.

**Mathias Jürjens**, Bebras Kaptän und Torschütze zum 1:0: Das 2:2 geht in Ordnung. Wir hätten zwar das 3:2 machen müssen, aber so ging es Ronshausen auch. Im Großen und Ganzen ist das Ergebnis gerecht. (lk)

# Eine Art Matchball für Ziehn's ESV

## ESV Ronshausen wäre mit Heimsieg über Schlusslicht fast am Klassenziel

Es ist schon fast ein vorgezogenes Endspiel für den Bezirksligisten ESV Ronshausen. Am Sonntag empfängt die Elf das abgeschlagene Schlusslicht Mansbach. „Ein Sieg wäre ein großer Schritt in Richtung Klassenerhalt", weiß Holger Ziehn.
Obwohl der VfL zuletzt drei klare Niederlagen hinnehmen musste, erwartet der ESV-Coach keine leichte Aufgabe, Warnung genug ist ihm das Hinspiel, das 0:2 verloren ging.
„Wir werden die Mansbacher nicht unterschätzen. Sie haben nichts zu verlieren. Gerade das macht sie gefährlich. Trotzdem sieht Ziehn der Partie nach zuletzt sieben Punkten aus drei Spielen optimistisch entgegen. „Wir sind der Favorit, und diese Rolle nehmen wir auch an." Positiv zudem: Der ESV strahlt wieder Torgefährlichkeit aus. Achtmal klingelte es in den letzten drei Spielen im Kasten des Gegners. Heißt für Sonntag: „Wir werden auch diesmal unseren Stiefel durchziehen und uns nicht nach dem Gegner richten."

Sonntag, 29.04.2007

# ESV Ronshausen - Mansbach 1 : 2

## Ronshäuser unterliegen Schlusslicht und geraten wieder in die Abstiegszone

Der ESV verliert drei Punkte im Abstiegskampf und verpasst dadurch den großen Schritt in Richtung Klassenerhalt.
In einer überlegenen Anfangsphase münzt der Gastgeber sein Übergewicht bereits in der 3. Minute in die 1:0-Führung durch Dominik Krapf um. Danach aber gibt die Mannschaft ihre Linie auf und der VfL kommt besser ins Spiel.
In der 20. Minute verhindert ESV-Keeper Maik Killmer bei einem 16-Meter-Knaller noch den Ausgleich, aber gegen Tino Schuchert ist der dann machtlos (32.). Ein Ball wird von links hereingegeben und Sc huchert wird sträflich allein stehen gelassen. Er hat keine Mühe, den Ball ins Eck zu schießen. Zuvor geht Andre Köthe's Freistoß knapp am Mansbacher Kasten vorbei.
Im zweiten Abschnitt erarbeiten sich die Ronshäuser erneut Vorteile und zahlreiche Torchancen. Allerdings agieren sie zu umständlich und vergeben kläglich.
Der Gast zeigt sich in der Chancenauswertung wesentlich cleverer und nutzt eine weitere Möglichkeit. Ein Freistoß von der rechten Seite wird an der ESV-Mauer vorgezogen. Der Ball springt vor Torwart Killmer noch mal auf und am langen Eck drückt ihn ein Gegner über die Linie.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | SV Unterhaun | 26 | 19 | 4 | 3 | 83:27 | 56 | 61 |
| 2. | SG Hessen/ Spvgg | 26 | 19 | 4 | 3 | 79:23 | 56 | 61 |
| 3. | SV Rotenburg | 26 | 18 | 2 | 6 | 89:34 | 55 | 56 |
| 4. | TSG Oberaula | 26 | 17 | 4 | 5 | 70:36 | 34 | 55 |
| 5. | FV Bebra | 26 | 12 | 6 | 8 | 60:39 | 21 | 42 |
| 6. | SV Wölf | 26 | 11 | 2 | 13 | 61:77 | -16 | 35 |
| 7. | TSV Ufhausen | 26 | 8 | 10 | 8 | 38:44 | -6 | 34 |
| 8. | SG Dittlofrod/ Körnb. | 26 | 9 | 6 | 11 | 48:59 | -11 | 33 |
| 9. | TSV Lengers | 26 | 8 | 6 | 12 | 39:52 | -13 | 30 |
| 10. | ESV Hönebach | 26 | 8 | 6 | 12 | 51:63 | -12 | 29 |
| 11. | SVA Bad Hersfeld II | 26 | 7 | 8 | 11 | 60:77 | -17 | 29 |
| 12. | SG Haselgrund | 26 | 6 | 10 | 10 | 37:49 | -12 | 28 |
| 13. | ESV Ronshausen | 26 | 8 | 3 | 15 | 39:61 | -22 | 27 |
| 14. | TSV Kirchheim | 26 | 7 | 4 | 15 | 41:64 | -23 | 25 |
| 15. | Meckl. / Meckb. / Rei. | 26 | 4 | 6 | 16 | 31:71 | -40 | 18 |
| 16. | VFL Mansbach | 26 | 4 | 5 | 17 | 37:87 | -50 | 15 |

Samstag, 05.05.2007

# SV Rotenburg/F. - ESV Ronshausen 2 : 2

Tore: Hübner, Tobias Bämpfer

## Suppe auslöffeln

### Ronshäuser beim SVR auf dem Prüfstand

**ROTENBURG.** Jetzt sind es nur noch zwei Punkte Vorsprung bis zur Abstiegsrelegation für den ESV Ronshausen. Und morgen wartet ab 16.30 Uhr auf die Elf von Coach Holger Ziehn das Derby der Fußball-Bezirksliga beim Dritten Rotenburg. Rehabilitierung ist angesagt nach dem 1:2 vor Wochenfrist gegen Schlusslicht Mansbach. „Wenn wir schon nicht gegen das Schlusslicht gewinnen können, müssen wir halt gegen einen ehemaligen Titelaspiranten punkten", gibt sich Ziehn zweckoptimistisch. „Es wird aber sehr schwer, da Rotenburg nach der Niederlage gegen Bebra sicher auch Wiedergutmachung betreiben will."

Die Rolle des Außenseiters nimmt er dankend an. „Da fühlen wir uns am wohlsten", sagt Ziehn. „Wir haben ja schon gegen Bebra gezeigt, dass wir mithalten können. Warum also auch nicht gegen Rotenburg?" Im Hinspiel gelang dies dem ESV beim 0:4 nicht. „Wir haben uns die Suppe aber jetzt eingebrockt und müssen sie auch auslöffeln."

# Tobias Bämpfer rettet ESV

Rotenburg kam fast perfekt aus den Startlöchern: Flanke Niels Köberich, Kopfball Martin Köthe, 1:0 nach vier Minuten. Christoph Kempf hatte kurz darauf das 2:0 auf dem Kopf, traf aber nur das Lattenkreuz (10.).

Dann schlugen unvermittelt die kampfstarken Gäste zu: Durch einen 20-Meter-Freistoß von Oliver Hübner kamen sie zum Ausgleich (18.). Hübner scheiterte nur wenig später an SVR-Keeper Marco Nieborowsky (24.). Elf Minuten später war es Steffen Schmidt, der auf der Gegenseite per Freistoß aus 22 Metern zum 2:1 traf. Dann war, so SVR-Coach Ronald Höner, "die Luft raus".

In Durchgang zwei zeigten sich die Rotenburger willen- und kraftlos. Ganz anders die Ronshäuser, die weiter großes Engagement zeigten. Im ersten Anlauf scheiterte Tobias Bämpfer noch an Nieborowsky (67.). Fünf Minuten vor dem Abpfiff war es dann aber so weit: Nach einer Ecke herrschte Gewühl im Strafraum des SVR, Tobias Bämpfer schaltete am schnellsten und spitzelte die Kugel zum 2:2-Endstand über die Linie.

**"Ein wichtiger Punktgewinn, der durch unseren großen Kampfgeist absolut verdient war", befand ESV-Coach Holger Ziehn. "Aufgrund der zweiten Hälfte war sogar noch ein bisschen mehr drin."**

Bei den Rotenburgern dagegen war die Enttäuschung groß. "Mit dem 2:2 können wir nicht zufrieden sein. Wir haben einfach zu viele Chancen vergeben", resümierte Trainer Höner. Exemplarisch dafür Jan Holzhauer, der zweimal allein vor dem ESV-Kasten in Keeper Ottmar Asbrand seinen Meister fand (53., 68). Tore: 1:0 Martin Köthe (4.), 1:1 Oliver Hübner (18.), 2:1 Steffen Schmidt (35.), 2:2 Tobias Bämpfer (85.).

**Freitag, 11.05.2007**

# ESV Ronshausen - Oberaula 0 : 1

## Aus Feldüberlegenheit kein Kapital geschlagen

Das Spiel wird kurzfristig auf Freitagabend verlegt und findet auf dem alten Platz statt.
Die beiden etatmäßigen Stürmer Maiko Lafontaine (Urlaub) und Torben Bämpfer (verletzt) fehlen. Nach der hohen 5:0-Schlappe beim Hinspiel in Oberaula kann der ESV die Partie ausgeglichen gestalten, ohne jedoch besondere Torgefährlichkeit zu entwickeln. Bei zwei Chancen des Gegners hat man Glück, nicht in Rückstand zu geraten. Ein Kopfball streicht nur Zentimeter an Ottmar Asbrand's Tor vorbei. Der 0:0-Pausenstand geht insgesamt in Ordnung.

In der zweiten Hälfte lässt der Gegner etwas nach und der ESV erspielt sich immer mehr Feldvorteile.
Nach 65 Minuten werden Pascal Eberlein und Michael Führer eingewechselt. 15 Minuten vor Schluss greift auch Trainer Holger Ziehn ins Geschehen ein. Das Team versucht alles, ein Treffer gelingt jedoch nicht. Die Niederlage hat man sich somit selbst zuzuschreiben. Zumindest ein Punkt wäre möglich gewesen. Das Abstiegsgespenst geht damit weiter um.

**Sonntag, 20.05.2007**

# Dittlofrod/Körnbach - ESV Ronshausen 2 : 2

Tore: Jakob Friesen und Oliver Hübner (E)

Jakob Friesen, der in der Winterpause eigentlich den Verein wechseln wollte, hatte sich nicht fristgerecht abgemeldet und ist somit weiterhin für den ESV spielberechtigt. Er war bereit, die restlichen Spiele der Saison noch für den Verein zu absolvieren.

Es entwickelt sich ein temporeiches Spiel, in dem Ronshausen verdient zweimal in Führung geht. Der Gegner kann jedoch jedesmal ausgleichen und raubt dem ESV in der letzten Spielminute zwei Punkte, die den Klassenerhalt fast gesichert hätten. Somit bleibt die Spannung und die Ungewissheit bis zum letzten Spiel.

# Ein Quartett zittert noch

## Bezirksliga: Zweiter Absteiger neben Mansbach und Relegationsteilnehmer gesucht

VON FELIX GABER

**ROTENBURG.** Dramatik pur verspricht der letzte Spieltag in der Fußball-Bezirksliga Nord. Sah es vor Wochen noch so aus, als wenn es für Hönebach, Ronshausen und Kirchheim nur um die Vermeidung der Abstiegsrelegation ginge, droht jetzt sogar der direkte Abstieg in die A-Klasse.

Der Grund: Der Vorletzte Mecklar/Meckbach/Reilos pirschte sich durch drei Siege in Folge bis auf zwei (Hönebach und Ronshausen) beziehungsweise einen Punkt (Kirchheim) an das Trio heran. Trotzdem haben die Ludwigsauer auch angesichts der schlechtesten Tordifferenz aller Kandidaten (-36), die schlechtesten Aussichten auf den Klassenerhalt.

„Wir freuen uns einfach darüber, noch einmal in die Lostrommel gekommen zu sein", sagt Coach Markus Heide vor dem Auswärtsspiel am Samstag ab 16 Uhr beim Fünften FV Bebra. Mit Blick auf die tatsächlichen Chancen hält es Heide mit Franz Beckenbauer: „Schau'n mer mal. Wir werden auf jeden Fall alles versuchen." Beim Drittletzten Kirchheim setzt man vor der Partie beim geretteten TSV Lengers auf die eigenen Tugenden. Heißt laut Coach Klaus Wächter: „Vollgas geben von der ersten Minute an und keinesfalls ins Grübeln kommen. Wir werden nicht auf die Konkurrenz schauen, sondern müssen zusehen, gegen Lengers drei Punkte zu holen." Zumindest die Relegation soll gesichert werden. Angesichts der guten Vorstellung vor Wochenfrist bei Meisterkandidat Unterhaun (0:2) ist Wächter nicht bange: „Auf dieser Leistung lässt sich aufbauen. Ich bin guter Dinge, dass wir es schaffen."

Steht wieder im Ronshäuser Kader: Gerrit Kleinschmidt. Foto: Walger

Positives Denken herrscht auch beim Viertletzten ESV Ronshausen vor dem Heimspiel gegen den Sechsten TSV Ufhausen vor. „Wir haben alles selbst in der Hand", sagt Coach Holger Ziehn, „wir müssen alles in die Waagschale werfen und um jeden Zentimeter Boden kämpfen. Drei Punkte sind Pflicht." Personell kann Ziehn aus dem Vollen schöpfen. Mit Rückkehrer Gerrit Kleinschmidt steht sogar eine weitere personelle Alternative zur Verfügung.

### *Für den Verein zerreißen*

Etwas schlechter sind die Voraussetzungen beim Fünftletzten ESV Hönebach vor der Partie beim Achten Wölf. Freistoßkünstler Heiko Völker steht definitiv nicht zur Verfügung. Hinter dem Einsatz der Routiniers Bernd Noll und Siegfried Linß (beide Achillessehnenbeschwerden) steht ein mehr als dickes Fragezeichen. „Wir müssen einfach die Ruhe bewahren, dann wird es auch klappen", sagt Vorsitzender Markus Schade. „Panik machen hilft uns jedenfalls nicht weiter. Die Elf, die auf dem Platz steht, muss sich für den Verein zerreißen." Der Vorsitzende hofft für seinen Klub auf ein versöhnliches Ende der verkorksten Serie: „Mit einem Spiel können wir die ganze Saison vergessen machen. Wir müssen uns nur als Team präsentieren."

Samstag, 26.05.2007

# ESV Ronshausen - Ufhausen 1 : 2

Tor: Dominik Krapf

Eine insgesamt nicht zufriedenstellende Partie des ESV. Der Gegner wirkt reifer und ist die bessere Mannschaft. Durch zwei unnötige Fehler in der Abwehr geht der Gast 2:0 in Führung, ehe D. Krapf verkürzen kann. Dadurch muss der ESV in die Relegation.

| Platz | Mannschaft | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | SG Hessen/ Spvgg | 30 | 23 | 4 | 3 | 106:27 | 79 | 73 |
| 2. | SV Unterhaun | 30 | 22 | 4 | 4 | 90:33 | 57 | 70 |
| 3. | SV Rotenburg | 30 | 21 | 3 | 6 | 109:39 | 70 | 66 |
| 4. | TSG Oberaula | 30 | 19 | 5 | 6 | 77:43 | 34 | 62 |
| 5. | FV Bebra | 30 | 12 | 7 | 11 | 69:51 | 18 | 43 |
| 6. | TSV Ufhausen | 30 | 11 | 10 | 9 | 51:52 | -1 | 43 |
| 7. | SG Dittlofrod/ Körnb. | 30 | 11 | 7 | 12 | 61:69 | -8 | 40 |
| 8. | TSV Lengers | 30 | 10 | 6 | 14 | 46:56 | -10 | 36 |
| 9. | SG Haselgrund | 30 | 8 | 11 | 11 | 45:54 | -9 | 35 |
| 10. | SV Wölf | 30 | 11 | 2 | 17 | 61:95 | -34 | 35 |
| 11. | SVA Bad Hersfeld II | 30 | 8 | 9 | 13 | 71:91 | -20 | 33 |
| 12. | ESV Hönebach | 30 | 9 | 6 | 15 | 61:72 | -11 | 32 |
| 13. | Meckl. / Meckb. / Rei. | 30 | 8 | 6 | 16 | 41:76 | -35 | 30 |
| 14. | ESV Ronshausen | 30 | 8 | 5 | 17 | 44:68 | -24 | 29 |
| 15. | TSV Kirchheim | 30 | 8 | 4 | 18 | 45:76 | -31 | 28 |
| 16. | VFL Mansbach | 30 | 4 | 5 | 21 | 37:112 | -75 | 15 |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | SG Hessen/ Spvgg II | 30 | 27 | 1 | 2 | 111:23 | 88 | 82 |
| 2. | SV Rotenburg II | 30 | 24 | 3 | 3 | 87:24 | 63 | 75 |
| 3. | FSV Hohe Luft II | 30 | 24 | 2 | 4 | 95:27 | 68 | 74 |
| 4. | SV Unterhaun II | 30 | 16 | 4 | 10 | 61:53 | 8 | 52 |
| 5. | SG Heineb/ Osterb. II | 30 | 14 | 7 | 9 | 71:58 | 13 | 49 |
| 6. | SG Oberg/ Unterg. II | 30 | 14 | 6 | 10 | 60:52 | 8 | 48 |
| 7. | TSV Ufhausen II | 30 | 14 | 5 | 11 | 64:50 | 14 | 47 |
| 8. | SG Sorga/ Kathus II | 30 | 10 | 7 | 13 | 61:71 | -10 | 37 |
| 9. | TSV Ausbach II | 30 | 8 | 9 | 13 | 52:59 | -7 | 33 |
| 10. | ESV Hönebach II | 30 | 10 | 3 | 17 | 61:89 | -28 | 33 |
| 11. | SG Wildeck II | 30 | 8 | 7 | 15 | 62:69 | -7 | 31 |
| 12. | ESV Weiterode II | 30 | 9 | 3 | 18 | 51:80 | -29 | 30 |
| 13. | TSV Lengers II | 30 | 10 | 2 | 18 | 67:100 | -33 | 26 |
| 14. | Meckl. / Meckb. / Rei. II | 30 | 7 | 5 | 18 | 34:75 | -41 | 26 |
| 15. | SV Rotens/ Wipp. II | 30 | 6 | 2 | 22 | 43:90 | -47 | 20 |
| 16. | ESV Ronshausen II | 30 | 4 | 4 | 22 | 37:97 | -60 | 16 |

# Ziehn: Die Null muss stehen

## Relegation zur Bezirksliga: Ronshausen schanzt Ober-/Untergeis Favoritenrolle zu

**RONSHAUSEN.** Unterschiedlicher kann die Gemütslage wohl nicht sein. Während bei den Kickern des A-Liga-Vizemeisters Obergeis/Untergeis die Freude über den Sprung in die Relegation groß war, ist bei Bezirksligist Ronshausen der Ärger über das Abrutschen auf den drittletzten Rang im dramatischen Saisonfinale am vergangenen Wochenende noch nicht ganz verraucht.

„Das war schon sehr ärgerlich", sagt ESV-Coach Holger Ziehn. Die Konsequenz: Der Klassenerhalt muss nun über die Relegation bewerkstelligt werden. Am Sonntag ab 15 Uhr treffen die beiden Kontrahenten zum ersten von zwei Relegationsspielen in Ronshausen aufeinander. Das Motto beim Gastgeber: Abhaken und nach vorn schauen. „Jetzt haben wir noch zwei Chancen, die Klasse zu erhalten", sagt Ziehn lakonisch.

Um seine Kicker wieder aufzubauen, gab es unter der Woche trainingsfrei. Erst heute sammelt der ESV-Coach seine Elf wieder um sich. „Da müssen wir versuchen, uns zu sammeln und uns gut vorzubereiten. Es wird jedenfalls sehr schwer." Gespielt wird nach den Regeln des Europapokals. Heißt: Bei Torgleichheit nach zwei Spielen zählen die auswärts geschossenen Tore doppelt. „Wir müssen also konzentriert stehen, bloß keinen Treffer zulassen und selber treffen", lautet Ziehns taktische Marschroute. Johann Friesen und Stefan Dick sind angeschlagen, ihr Einsatz ist fraglich. Jakob Friesen ist dienstlich verhindert.

Den Gegner kennt Coach Ziehn gut. „Sie sind sehr kampfstark. Da müssen wir von Anfang an die Zweikämpfe annehmen und gewinnen. Auf Marc Hehlgans, Bernd Becker und Oktay Gümüs gilt es besonders zu achten." Und auf die Freistöße von SG Spielertrainer Jürgen Losekam, mit dem Ziehn beim SVA noch selbst zusammenspielte. „Favorit ist Obergeis/Untergeis, da die Spieler die Euphorie der Vizemeisterschaft mitnehmen dürften", sagt Ziehn.

Etwas anders sieht dies sein Gegenüber Jürgen Losekam. „Die Chancen stehen 50:50. Es wird auf die Tagesform ankommen. Wer am besten mit seinen Nerven zurechtkommt, ist im Vorteil." Sein Ziel für Sonntag: eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel eine Woche später. „Wir gehen mit viel Selbstvertrauen in die Partie. Die Mannschaft ist heiß, und wir wollen jetzt unsere Chance beim Schopf packen. Zu verlieren haben wir ja nichts." Hinter dem Einsatz der angeschlagenen Bernd Becker und Thorsten Griesel steht noch ein Fragezeichen. Trotzdem gibt sich Losekam optimistisch. „Wir müssen so agieren wie in den letzten beiden Spielen. Der Gegner soll sich nach uns richten. Dafür müssen wir die Räume eng machen und unsere Chancen nützen."

Sein Tipp für Sonntag klingt wie eine Kampfansage: „Ein gutes Ergebnis - auswärts haben wir ja bisher immer unsere Tore gemacht." (xg)

Laufduell: Ronshausens Johann Friesen (rechts), auf dessen Einsatz der ESV hofft, im Zweikampf mit dem Bebraer Benedikt Jaschinski.

Foto: Eckrich

**Relegationsspiel**
**Sonntag, 03.06.2007**

## ESV Ronshausen - Obergeis/Untergeis 0 : 0

Ein verbissener Kampf: Hier stoppt Markus Schäfer (SG, helles Hemd), der später die Rote Karte sah, Ronshausens Angreifer Gerrit Kleinschmidt. Mit gebührendem Abstand schauen Jürgen Losekam (links) und Thorsten Pfaff zu. Foto: Walger

# Ein 0:0 mit viel Zündstoff

### Relegation zur Fußball-Bezirksliga: Schiedsrichter beim 0:0 im Kreuzfeuer der Kritik

Von Thomas Walger

**RONSHAUSEN.** Noch ist nichts passiert. Im Hinspiel der Relegation zur Fußball-Bezirksliga trennten sich der ESV Ronshausen und die SG Ober-/Untergeis 0:0. Und doch ist eine Menge passiert auf dem Platz. Nach dem Schlusspfiff schlugen die Emotionen in beiden Lagern hoch. Zielscheibe der Kritiker war Schiedsrichter Klaus Montag vom SV Dietershan.

Das Gespann hatte tatsächlich einige knifflige Entscheidungen zu treffen und lag nicht immer richtig. Was für einen souveränen Sportsmann wie Jürgen Losekam aber noch lange kein Grund ist, kopfscheu zu werden. Der Spielertrainer der SG Ober-/Untergeis konnte zwei Pfiffe nachvollziehen, die für reichlich Aufregung gesorgt hatten. Zum Beispiel, als ein fulminanter Schuss seines Schützlings Nico Harbich nicht als 0:1 anerkannt wurde (35.). Ein Gästespieler, der im Abseits stand, soll ESV-Keeper Asbrand irritiert haben. „Der Schiedsrichter hat's mir erklärt" - damit war die Angelegenheit für Losekam beendet.

Oder die Rote Karte gegen seine Elf in der 71. Minute. Ein Gästespieler hatte den Ball mit dem Oberarm gespielt. Kein Pfiff. Ronshausens Ex-Trainer Werner Brückner war protestierend auf den Platz gerannt und von Markus Schäfer umgeschubst worden. Klaus Montag wertete das als Tätlichkeit gegen einen Zuschauer. „Rot ist berechtigt, auch wenn mir der Markus da leid tut", stellte Losekam fest. Die Spieler sollten sich lieber mal an die eigene Nase fassen, statt immer die Schuld beim Schiri zu suchen, sagte er noch.

Zumal sich Spieler und Anhänger über das Ergebnis auch nicht wirklich beschweren konnten. Der A-Liga-Vizemeister aus dem Geistal war als knapper Punktsieger in die Halbzeit gegangen, die zweite Hälfte ging etwas deutlicher an den Drittletzten der Bezirksliga. Leichte Vorteile für den ESV also - doch ins Tor traf eben nur Harbich für die SG - auch wenn dieser tolle Treffer nicht zählte.

Der Rest des kampfbetonten Spiels ist schnell erzählt. Nach schwacher erster Halbzeit ergriff der ESV gegen stark nachlassende Gäste die Initiative. Vor dem Tor blieben die Ronshäuser aber wie so oft erschreckend harmlos. Die beste Chance hot sich Michael Führer, dessen Kopfball SG-Keeper Micha Lassok toll parierte (47.). Klare Gelegenheiten blieben auch für die Gäste Mangelware. Nach dem Wechsel beschränkten sie sich auf einige wenige Konter.

**ESV Ronshausen:** *Asbrand - Hübner - Heyer, Krupf, Weber, Bürmgfer, Brückner (82. A. Frisen), J. Frisen (87. Eberfeld), Kleinschmidt, Köthe, Führer (52. Treuberg)*

**SG Ober-/Untergeis:** *Lassok - Losekam - Schäfer, Pfaff, Höcker, Rosenau, Niebel, Harbich, Appel, Gumus, Hofmann (65. Berk)*

**SR:** *Montag (SV Dietershan)*

**Zuschauer:** 500

**Rote Karte:** *Schäfer (SG, 71.); Gelb-Rot: Krupf (ESV, 90+2)*

# SG kämpft für Markus

## Fußball/Relegation

**BAD HERSFELD.** Torloses Remis im ersten Relegationsspiel zur Fußball-Bezirksliga beim ESV Ronshausen - jetzt hält die SG Ober-/Untergeis den Trumpf. Warum? Ganz einfach, weil die Elf von Spielercoach Jürgen Losekam im zweiten, entscheidenden Spiel am Sonntag, 15 Uhr, Heimrecht hat. „Wir wollten in Ronshausen auf keinen Fall verlieren, und das ist uns gelungen", sagt Losekam. Dass der Spielercoach selbst einige gute Chancen nicht hat nutzen können, dass ein Treffer von Harbich nicht anerkannt wurde und Markus Schäfer auch noch Rot sah, davon will sich die SG nicht den Mut nehmen lassen. „Markus wird uns am Sonntag fehlen. Er ist ein starker Mann. Doch die Mannschaft wird für ihn kämpfen", betont Losekam. Was macht den Spielertrainer so zuversichtlich? „Wir sind in dieser Runde eng zusammengerückt. Unser Team ist begeisterungsfähig."

Große Zuversicht auf der einen Seite. Verhaltener Optimismus auf der anderen: „Natürlich kann man mit einem 0:0 zu Hause nicht zufrieden sein", sagt Ronshausens 1. Vorsitzender Heinrich Curth. Erhebliche personelle Sorgen haben den Bezirksligisten in Abstiegsgefahr gebracht. Im ersten Vergleich gegen Ober-/Untergeis hatte der ESV keinen etatmäßigen Stürmer auf dem Platz. Doch das wird am kommenden Sonntag anders sein. Angreifer Meiko Lafontaine kehrt ins Team zurück. Und auch Libero Stefan Dick ist dabei. „Dadurch haben wir wieder mehr Alternativen", bemerkt Curth. Er geht davon aus, dass es für Untergeis mehr Strafraumszenen geben wird als im ersten Duell. Der Platz in Untergeis sei relativ klein, da könne schon ein Abschlag gefährlich werden, sagt der Vorsitzende. (ki)

## Stimmen

**Holger Ziehn (ESV-Trainer):** Ich muss mit dem Schiedsrichter hadern. Er hat drei, vier elfmeterreife Situationen nicht gepfiffen. Uns hat es letztlich an Torgefährlichkeit gefehlt.

**Jürgen Losekam (SG-Spielertrainer):** Dank an meine Truppe, sie hat bravourös gekämpft. In der ersten Halbzeit hatten wir die besseren Chancen.

**Ottmar Asbrand (ESV):** In der zweiten Halbzeit waren wir überlegen, und da hatten wir unsere wenigen Chancen. Die hätten wir nutzen müssen.

**Tobias Bämpfer (ESV):** Ich war überrascht, dass unser Gegner in der ersten Halbzeit so ein hohes Tempo gegangen ist. Aus der Überzahl haben wir dann zu wenig gemacht.

**Marc Hofmann (SG):** In der ersten Halbzeit sind wir zurückgelaufen und in die Zweikämpfe gegangen. Das hat uns später gefehlt. Wir setzen auf unser Heimspiel. (twa)

Noch liegen sie Kopf an Kopf, die SG Obergeis/Untergeis (hier mit Oktay Gumus, links) und der ESV Ronshausen (mit Johann Friesen, rechts). Foto: Walter

# Auf des Messers Schneide

**Relegation zur Fußball-Bezirksliga:**
**Ronshäuser hoffen auf Lafontaines Comeback**

Was war das für eine Partie am vergangenen Sonntag, das Relegationshinspiel zur Fußball-Bezirksliga zwischen der SG Obergeis/Untergeis und dem ESV Ronshausen.

Die Emotionen schlugen hohe Wellen beim 0:0: ein Zuschauer auf dem Platz, eine Rote Karte für SG-Kicker Markus Schäfer, ein nicht gegebenes Tor des Geistalers Nico Harbich und viele wietere knifflige Situationen. Am Schiedsrichter schieden sich die Geister.

"Was nützt es, sich darüber aufzuregen. Der Schiedsrichter hat für beide Seiten schlecht gepfiffen. Aber auch er darf Fehler machen", sagt SG-Spielertrainer Jürgen Losekam vor dem Rückspiel morgen um 15 Uhr in Untergeis. "Das ist jedenfalls abgehakt. Am Sonntag geht es wieder bei Null los."

Dass meint auch ESV-Coach Holger Ziehn: "Noch ist ja gar nichts passiert. Am Sonntag erwarte ich kein Taktieren. Beide müssen auf Sieg spielen." Klar ist: Es wird einen Sieger geben, und der wird den letzten freien Platz in der Bezirksliga besetzen. Steht es nach 90 Minuten unentschieden - egal ob 0:0 oder 5:5 - geht es in die Verlängerung. Sollte da immer noch keiner die Nase vorn haben, folgte ein Elfmeterschießen.

"Ich hoffe aber nicht, dass es dazu kommt. Elfmeterschießen ist immer eine Lotterie", sagt Ziehn. Er weiß aber auch: "Es fehlt uns einfach an Durchschlagskraft." Deshalb hofft er auf ein Comeback von Stürmer Maiko Lafontaine. Hinter dem Einsatz des Routiniers steht aber ebenso ein Fragezeichen wie hinter dem des angeschlagenen Liberokandidaten Stephan Dick.

Deshalb ist auch ein Einsatz von Ziehn selbst nicht ausgeschlossen. Beim Hinspiel stand er im Kader, wechselte sich aber nicht ein. "Es ist völlig offen und hängt von der personellen Situation ab", sagt Ziehn. "Ich erwarte ein Spiel auf Messers Schneide. Die Tagesform wird entscheidend sein. Torchancen werden sich auf dem kleinen Platz automatisch ergeben."

**Chancen stehen 50:50**

Sein Gegenüber Jürgen Losekam glaubt: "Das wird ein ganz anderes Spiel als am Sonntag. Der Heimvorteil kann, muss aber kein Vorteil sein. Die Chancen stehen 50:50. Vor allem gilt es, kühlen Kopf zu bewahren."

Seine Taktik verspricht einen heißen Tanz: "Wir müssen die Räume eng machen und die Zweikämpfe annehmen, das ist das A und O. Da muss es rauchen. Verstecken werden wir uns nicht."

Neben dem gesperrten Markus Schäfer droht auch Nico Harbich auszufallen, den Knieprobleme plagen. Thorsten Griesel dürfte hingegen wieder zur Verfügung stehen. Wer für Schäfer in die Verteidigung rückt, ist noch offen. "Benjamin Schwarz ist die erste Option, doch die Entscheidung fällt erst nach dem Abschlusstraining", sagt Losekam und kündigt an: "Es ist ein richtiges Endspiel. Wir haben jetzt die große Chance, aufzusteigen. Dafür werden wir alles geben." Gleiches gilt auch für den Gast aus Ronshausen. Spannung ist da also vorprogrammiert.

Sonntag, 10.06.2007

# Obergeis/Unt. - ESV Ronshausen 1:3

## Der ESV bleibt drin

**Relegation zur Fußball-Bezirksliga: Lafontaine, Brückner und Hübner treffen**

Dunkle Gewitterwolken über dem Geisgrund waren kein gutes Omen. Zumindest für die Fußballer der SG Ober-/Untergeis. Die lagen bei Beginn des Regenschauers Mitte der zweiten Halbzeit bereits 1:2 zurück. Zwar fiel noch ein Tor, allerdings nicht für sie. Nach dem torlosen Remis im Hinspiel durfte der ESV Ronshausen jubeln. Er gewann das zweite Relegationsspiel zur Bezirksliga mit 3:1 (2:1).

Überstunden können sich also lohnen. Wenn die Kraft ausreicht und der Wille ungebrochen ist. Wie beim ESV aus Ronshausen, der aus der Relegation ein Erfolgserlebnis gemacht hat. Und der nach langen Wochen des Bangens doch noch den Klassenerhalt in der Bezirksliga gesichert hat.

Überstunden aber können auch an der Substanz zehren. Können den Schwung nehmen, wie beim A-Ligisten Ober-/Untergeis. Der schaffte es nur in der ersten Halbzeit, die Partie offen zu halten.

Dass der Erfolg des ESV auf dem kleinen Platz in Untergeis verdient ausfiel, ist unstrittig. Das Team von Trainer Holger Ziehn spielte energischer, hatte nach dem Wechsel mehr Chancen und die größeren konditionellen Reserven. Der SG Ober-/Untergeis gelangen immer seltener jene druckvollen Angriffe, die im ersten Durchgang der Ronshäuser Abwehr noch einige Mühe bereitet hatten.

Dabei hatte die SG einen tollen Auftakt erwischt. Die Teams hatten sich noch nicht richtig sortieren können, da gab's einen Freistoß für die Platzherren. Entfernung 25 Meter. Becker nahm Anlauf - und ganz genau Maß. Sein wuchtiger Schuss klatschte zum 1:0 ins Netz. War er unhaltbar? Ronshausen Keeper Asbrand machte jedenfalls keine ganz glückliche Figur in dieser Szene.

### Früher Dämpfer

Trotz des frühen Dämpfers brauchten Ronshausens Kicker nicht allzu lange, um ins Spiel zu kommen.

Und die Gäste konnten sich glücklich schätzen, dass der zuvor verletzte Lafontaine gerade rechtzeitig zum entscheidenden Spiel wieder fit war. Ein Schuss des Torjägers von der halbrechten Position bedeutete nach knapp einer halben Stunde den Ausgleich. Überhaupt bewiesen die Torschützen des ESV reichlich Geschick am gestrigen Tag. Als Hübner sein Team mit dem 3:1 erlöste (81.), da hatte er den Ball von der rechten Strafraumseite förmlich ins Tor gedreht. Brückners wichtiges 2:1 aus spitzem Winkel kurz vor der Pause hatte sich ebenfalls sehen lassen können.

**SG Ober-/Untergeis:** Lassok - Schwarz, Pfaff, Losekam, Rosenau, Niebel, Appel, Höcker (68. Möller) , Becker, Gumus, Spill (46. Tamerat)

**ESV Ronshausen:** Asbrand - Heyer, Krapf (67. Joh. Friesen), Mötzing, Weber (73. Führer), Tob. Bämpfer, Brückner, Hübner, Lafontaine, Kothe, Kleinschmidt (78. Eberlein)

SR: Stock (Ober-Ofleiden) - Z: 450 - Tore: 1:0 Becker (2.) 1:1 Lafontaine, 1:2 Brückner (44.), 1:3 Hübner (81.)

Geschafft! Die Ronshäuser Fußballer bleiben in der Bezirksliga. Sie setzen sich gestern nach dem 0:0 auf eigenem Platz mit 3:1 beim A-Liga-Vizemeister SG Obergeis/Untergeis durch.

Foto: Eyert

## Stimmen zum Spiel

**Jürgen Losekam (Spielertrainer der SG Ober-/Untergeis):** Wir waren ein wenig zu nachlässig und haben den Gästen zu viel Platz im Mittelfeld gelassen. Irgendwie hat uns die Frische gefehlt. Das hatte ich mir anders vorgestellt. Ronshausen war abgezockter. Trotzdem bin ich stolz auf meine Truppe. Wir sind weit gekommen.

**Holger Ziehn (Trainer des ESV Ronshausen):** Das 1:0 hat uns aufgeweckt. Wir hatten die größeren Chancen, vor allem in der Schlussphase. Und wir hatten auch die größeren Kraftreserven. Ich denke, wir haben verdient gewonnen.

**Oliver Hübner (Teamkapitän des ESV Ronshausen:** Nach dem frühen Rückstand hat der Wille dieses Spiel entschieden. Wir hatten den größeren Willen und waren aggressiver in den Zweikämpfen. Wir waren am Ende auch konditionell überlegen. Dass wir kurz vor der Pause mit 2:1 in Führung gegangen sind, das war Gold wert. (fkx)

# 1. Mannschaft - Alle Spiele auf einen Blick 2006/07

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 06.08.2006 | Haselgrund - ESV I | M | 3:1 | Hübner (E) |
| 18.08.2006 | Kirchheim - ESV I | M | 1:2 | Hübner (2) |
| 20.08.2006 | ESV I - Hess/Spvgg HEF | M | 1:3 | Hübner |
| 25.08.2006 | ESV I - SVA II | M | 1:2 | Torben Bämpfer |
| 01.09.2006 | ESV I - Mecklar/Meckb/R. | M | 1:1 | Hübner (E) |
| 03.09.2006 | ESV I - Lengers | M | 2:1 | Lafontaine, Köthe |
| 08.09.2006 | ESV I - Hönebach | M | 5:4 | Hübner (E), Torb.Bämpfer (2), Lafontaine, Köthe |
| 10.09.2006 | SV Wölf - ESV I | M | 2:1 | Lafontaine |
| 22.09.2006 | ESV I - Unterhaun | M | 1:3 | Hübner (E) |
| 24.09.2006 | 1. FV Bebra - ESV Ronshausen | M | 2:1 | Tobias Bämpfer |
| 01.10.2006 | Mansbach - ESV I | M | 2:0 | |
| 03.10.2006 | ESV I - Rotenburg/F. | M | 0:4 | |
| 08.10.2006 | Oberaula - ESV I | M | 5:0 | |
| 15.10.2006 | ESV I - Dittlofrod/Körnbach | M | 1:0 | Eigentor |
| 22.10.2006 | Ufhausen - ESV I | M | 4:1 | Köthe |
| 29.10.2006 | Mecklar/Meck/Rei - ESV I | M | 2:2 | Kleinschmidt, Hübner (E) |
| 05.11.2006 | ESV I - Haselgrund | M | 0:2 | |
| 12.11.2006 | Hönebach - ESV I | M | 2:4 | Führer, Joh.Friesen, Köthe, Hübner (E) |
| 19.11.2006 | ESV I - Kirchheim | M | 4:2 | Führer, Köthe (2), Lafontaine |
| 11.03.2007 | Hess./Spvgg HEF - ESV I | M | 2:0 | |
| 18.03.2007 | Unterhaun - ESV I | M | 6:1 | Lafontaine |
| 01.04.2007 | ESV I - SV Wölf | M | 1:3 | Torben Bämpfer |
| 13.04.2007 | Lengers - ESV I | M | 0:1 | Torben Bämpfer |
| 15.04.2007 | SVA II - ESV I | M | 1:5 | Lafontaine (2), Torb.Bämpfer (2), Hübner |
| 22.04.2007 | ESV I - FV Bebra | M | 2:2 | Hübner (E), Torben Bämpfer |
| 29.04.2007 | ESV I - Mansbach | M | 1:2 | Dominik Krapf |
| 05.05.2007 | Rotenburg - ESV I | M | 2:2 | Hübner, Tob. Bämpfer |
| 11.05.2007 | ESV I - Oberaula | M | 0:1 | |
| 20.05.2007 | Dittlofrod - ESV I | M | 2:2 | Jak. Friesen, Hübner (E) |
| 26.05.2007 | ESV I - Ufhausen | M | 1:2 | Dominik Krapf |
| | **Relegation** | | | |
| 03.06.2007 | ESV I - Obergeis/Unterg. | M | 0:0 | |
| 10.06.2007 | Obergeis/Unterg. - ESV I | M | 1:3 | Lafontaine, Brückner, Hübner |
| | | | | |

**Torschützen:**

| | | |
|---|---|---|
| Oliver Hübner | 14 | 8 Elfm. |
| Torben Bämpfer | 8 | |
| Maiko Lafontaine | 8 | |
| Andre Köthe | 6 | |
| Tobias Bämpfer | 2 | |
| Michael Führer | 2 | |
| Dominik Krapf | 2 | |
| Gerrit Kleinschmidt | 1 | |
| Johann Friesen | 1 | |
| Benjamin Brückner | 1 | |
| Jakob Friesen | 1 | |
| Eigentor Dittlofrod | 1 | |
| | **47** | |

# Reserve - Alle Spiele auf einen Blick 2006/07

| | | | |
|---|---|---|---|
| 06.08.2006 | Weiterode II - ESV II | 2:4 | Dirk Möller, Wiescholleck |
| 16.08.2006 | Wildeck II - ESV II | 0:7 | |
| 20.08.2006 | ESV II - Hess/Spv HEF | | |
| 31.08.2006 | ESV II - Meckl/M/R II | 1:1 | Lafontaine (E) |
| 03.09.2006 | ESV II - Lengers II | 1:4 | P. Eberlein |
| 07.09.2006 | ESV II - Hönebach II | 3:4 | Tim Varchmin (2), Treuberg |
| 10.09.2006 | Heinebach II - ESV II | 7:1 | Tim Varchmin |
| 14.09.2006 | ESV II - Obergeis/Unt. II | 3:1 | Jakob Friesen, Lafontaine (2, 1 Elfm.) |
| 21.09.2006 | ESV II - Unterhaun II | 0:2 | |
| 24.09.2006 | Kathus - ESV II | | abgesagt durch Ronshausen. 3:0 für Kathus |
| 01.10.2006 | Ausbach II - ESV II | 6:2 | Thorsten Bach, Tim Varchmin |
| 03.10.2006 | ESV II - Rotenburg/F. II | 0:3 | |
| 07.10.2006 | Rotensee/Wipp. II - ESV II | 2:1 | Dick (2) |
| 14.10.2006 | ESV II - Hohe Luft II | 0:8 | |
| 22.10.2006 | Ufhausen II - ESV II | 4:1 | Dirk Möller |
| 29.10.2006 | Meckl/Meckb/R - ESV II | 2:2 | Führer (2) |
| 04.11.2006 | ESV II - Weiterode II | 1:2 | Bernd Große |
| 12.11.2006 | Hönebach II - ESV II | 1:2 | Tobias Bämpfer (2) |
| 19.11.2006 | ESV II - Wildeck II | 3:3 | |
| 11.03.2007 | Hess./Spvgg HEF II - ESV II | 4:0 | |
| 18.03.2007 | Unterhaun II - ESV II | 2:1 | Führer |
| 01.04.2007 | ESV II - Heinebach II | 0:2 | |
| 12.04.2007 | Lengers II - ESV II | 4:1 | |
| 15.04.2007 | Obergeis II - ESV II | 2:2 | Varchmin (2) |
| 22.04.2007 | Sorga/Kathus II - ESV II | 4:1 | Dirk Möller |
| 29.04.2007 | ESV II - Ausbach II | 0:3 | |
| 05.05.2007 | Rotenburg - ESV II | 5:0 | |
| 13.05.2007 | ESV II - Rotensee/W. II | 6:1 | Jak.Friesen (2), D.Möller (2), Große, Wiescholleck |
| 20.05.2007 | Hohe Luft II - ESV II | 1:0 | |
| 26.05.2007 | ESV II - Ufhausen II | 1:2 | ? |

**Torschützen:**

| | | |
|---|---|---|
| Dirk Möller | 6 | |
| Tim Varchmin | 6 | |
| O. Wiescholleck | 3 | |
| Michael Führer | 3 | |
| Michael Nuhn | 3 | 2 Elfm. |
| Maiko Lafontaine | 3 | |
| Jakob Friesen | 3 | |
| Bernd Große | 2 | |
| Tobias Bämpfer | 2 | |
| Pascal Eberlein | 1 | |
| Markus Treuberg | 1 | |
| Thorsten Bach | 1 | |
| Eigentor Wildeck II | 1 | |

# Das Frauenteam 2007

**Bezirksliga Fulda Nord**

Betreuer Bernd Rohrbach, Katrin Hühn, Andrea Rohrbach, Janine Wiegand, Nadine Jasiulek, Christina Möller, Christiane Nehk, Daniela Fromm, Kerstin Hampel, Ulrike Günther, Manuela Fischer, Betreuerin Astrid Sambale-Lehmann, **vorne:** Katharina Rusch, Nina Beutel, Carolina Grasso, Carola Dreer, Yvonne Ebeling.

| Platz | Mannschaft | Sp. | g | u | v | Torverh. | Diff. | Pkt. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | ESV Hönebach II | 18 | 13 | 3 | 2 | 84:14 | 70 | 42 |
| 2. | SV Kathus | 18 | 12 | 1 | 5 | 51:28 | 23 | 37 |
| 3. | ESV Ronshausen | 18 | 12 | 0 | 6 | 56:17 | 39 | 36 |
| 4. | ESV Weiterode / Braach | 18 | 11 | 1 | 6 | 61:30 | 31 | 34 |
| 5. | SV Niederjossa 1920 | 18 | 11 | 1 | 6 | 50:32 | 18 | 34 |
| 6. | SC Soisdorf | 18 | 9 | 4 | 5 | 54:31 | 23 | 31 |
| 7. | SV Solz | 18 | 8 | 2 | 8 | 39:40 | -1 | 26 |
| 8. | Suff Raßdorf | 18 | 4 | 0 | 14 | 33:82 | -49 | 12 |
| 9. | SG Ulfegrund/ Netra | 18 | 2 | 1 | 15 | 18:71 | -53 | 7 |
| 10. | TSV Ransbach | 18 | 1 | 1 | 16 | 10:111 | -101 | 4 |

# KLASSENERHALT !!!

**Geschrieben von André Jasiulek**

Nach einem verdienten 3:1-Sieg im heutigen Entscheidungsspiel bei der SG Ober/-Untergeis hat unsere erste Mannschaft im Nachsitzen über die Relegation doch noch den Klassenerhalt geschafft.
Damit verabschiedet sich der Seniorenfußball beim ESV Ronshausen nach dieser total verkorksten Saison mit einem beinahe- und einem echten Abstieg in die wohlverdiente Sommerpause.

Das Spiel begann natürlich genau so, wie sich das keiner von uns erträumt hat, die gastgebende SG Ober-/Untergeis ging bereits in der zweiten Spielminute durch ein Freistoßtor in Führung. Wie dieses Tor genau zu Stande gekommen ist, kann ich nicht sagen, da ich grad nicht aufgepasst hatte. Es war aber von Unstimmigkeiten in unserer Hintermannschaft oder aber auch von einem Torwartfehler die Rede.

Der Schock des frühen Rückstandes war jedoch relativ schnell verdaut und es ergaben sich für uns einige Chancen auf dem kleinen Platz in Untergeis. Maiko Lafontaine gelang dann nach einer Viertelstunde der verdiente Ausgleich. Zunächst blieb er in der Hintermannschaft der Gäste hängen, sein Drehschuss aus ungefähr fünf Metern Entfernung landete dann aber endlich im SG-Tor.

Unsere Mannschaft erspielte sich noch einige Chancen und hatte den Gegner weitgehend im Griff. Kurz vor der Pause schlenzte Benny Brückner dann aus gut 16m Torentfernung den Ball unhaltbar in die rechte, untere Torecke und markierte damit unsere 2:1-Führung. Zugleich Pausenstand.

Nach der Pause konnten wir uns dann nicht mehr so viele Torchancen erspielen und ließen dem Gegner auch wieder mehr Raum. Dieser konnte daraus nicht wirklich Kapital schlagen.

Das Spiel plätscherte dann eine Zeit vor sich hin.
Eine Viertelstunde vor Schluss erzielte der zuvor eingewechselte Michael Führer nach einer Flanke von rechts das 3:1 per Kopf, was der Schiedsrichter wegen angeblichen Toraus nicht anerkannte. Danach hatten wir noch einmal drei dicke Chancen binnen weniger Sekunden.

Kurz vor Schluss dann noch mal ein Freistoß rechts am gegnerischen 16er - Oliver Hübner brachte den Ball mit voller Gewalt in die Mitte vors Tor, wo er entweder direkt oder abgefälscht den Weg ins Tor fand. Das war die Entscheidung im Spiel und folglich der Klassenerhalt.

Bis auf die Phase mitten der zweiten Hälfte konnte die SG nicht wirklich Akzente setzen. Letztendlich ist unser Sieg verdient gewesen und wir sind unserer Rolle als Bezirksligamannschaft in diesem Duell gerecht geworden.
Leider können unsere Freunde ulfeabwärts jetzt doch keine Aufstiegsfeier ausrichten, aber wir kommen sicher auch zur Klassenerhaltsfeier vorbei... ;)

Zum Abschluss noch mal der Dank an alle Spieler, Betreuer, Offiziellen und natürlich auch an die Anhänger, die unser Team heute so zahlreich und lautstark in Untergeis unterstützten, für den doch noch halbwegs versöhnlichen Saisonabschluss.
Jetzt gilt es in der verkürzten Sommerpause wieder Energie zu tanken für die Derbys der kommenden Bezirksliga-Saison gegen Weiterode, Rotenburg, Hönebach usw.

# Der verspätete Jubel

## Erst in der Relegation schaffte der ESV Ronshausen den Bezirksliga-Klassenerhalt

Von Felix Gaber

**RONSHAUSEN.** „Auf diese Feier hätte ich gern verzichtet." Noch immer ist bei Ronshausens Vorsitzendem Heinrich Curth die Anspannung nach dem Bezirksliga-Klassenerhalt seiner Kicker nicht ganz abgefallen. Erst fünf Tage sind vergangen, seit dem 3:1 im entscheidenden Relegationsspiel bei Obergeis/Untergeis.

„Das hat schon sehr an den Nerven gezehrt und Spuren hinterlassen", umreißt Curth seinen Gemütszustand. Dabei hätten es sich die Ronshauser, die in diesem Jahr ihr 80-jähriges Vereinsbestehen feiern, einfacher machen können. Am vorletzten Spieltag führte der ESV bis zur 90. Minute 2:1 gegen Dittlofrod/Körnbach, ehe doch noch der Ausgleich fiel. Und auch am dramatischen letzten Spieltag, als die Ronshäuser noch in die Relegation rutschten, vergaben sie die Chance zur vorzeitigen Rettung im Heimspiel gegen Offhausen (1:3). „Entweder haben wir schlecht gespielt, oder das Quäntchen Glück hat gefehlt", lautet Curths Fazit der Saison.

Der Jubel der Spieler war die Erleichterung des Vorsitzenden: Ronshausen bleibt doch noch Bezirksligist.

Foto: Dpa

Einer Saison, die aber auch von viel Verletzungspech geprägt war. Leistungsträger wie Markus Heyer, Alexander Friesen, Benjamin Brückner oder Gerrit Kleinschmidt fielen lange aus. Die Stürmer Torben Bämpfer und Meiko Lafontaine erwischte es auf der Zielgeraden. Letzterer kam erst im letzten Spiel der Saison wieder zum Einsatz und zeigte mit dem Tor zum 1:1, wie wichtig er für die Mannschaft ist. „Es waren schon anstrengende letzte Wochen. Denn eigentlich hatten wir uns gar nicht da unten erwartet", sagt Curth.

Damit es in der kommenden Saison nicht so weiter geht, wurden schon einige Weichen gestellt. In Marc Schade vom Bezirksoberligisten Aushach wurde ein erfahrener Mittelfeldspieler verpflichtet. „Er ist ein Vollblutfußballer und wird die Mannschaft sicher voranbringen", preist der Vorsitzende die Qualitäten des 29-Jährigen der auch schon bei Ortsnachbar Hönebach spielte. In Christian Spoer von A-Liga-Absteiger Espanol Bebra kommt zudem ein neuer Torwart. Der 26-Jährige wird in der neuen Saison mit Maik Killmer (32) um den Posten der Nummer eins kämpfen.

Ottmar Asbrand (45), der zuletzt das Tor hütete, wird wieder zu den Alten Herren zurückkehren. Der Abgang von Jakob Friesen, der beruflich nach Rheinland-Pfalz geht und sich dort einem Landesligisten angeschlossen hat, steht bereits fest. „Es wird erst Ruhe einkehren, wenn die neue Mannschaft steht", sagt Curth.

Von Entspannung kann also keine Rede sein. Die Pause für die Elf von Trainer Holger Zielun ist kurz. Bereits in knapp zwei Wochen ist schon wieder Pokal angesagt – gegen Ortsnachbar ESV Hönebach.

# Alte Herren 2007

**Spiel gegen den ESV Hönebach am 16.06.2007 (3:3)**

**Hinten:** Thomas Wenderoth, Bernd Große, Peter Machaczny, Ralf Rogoza, Thomas Bulling, Harald Lambrecht, Walter Kerst, Rainer Wittich.
**Vorne**: Joachim Ullmar, Michael Nuhn, Ottmar Asbrand, Markus Brede, Werner Brückner.